



WICHTIGER HINWEIS:

Da auf Grund der aktuellen Situation zahlreiche Veranstaltungen die in diesem Journal vorgestellt sind, noch abgesagt werden könnten, informieren Sie sich bitte vorab beim Veranstalter, ob diese stattfinden!



FREIZEIT & TOURISMUS *Journal*

für den Landkreis Leipzig
mit dem **KULTURENTDECKER** im Innenteil

MAI | JUNI | JULI 2021

2 | 2021

70+

KLANG BRILLANZ

VOM RUNDFUNK - BLASORCHESTER LEIPZIG
ZUR SÄCHSISCHEN BLÄSERPHILHARMONIE –
EIN STREIFZUG DURCH DIE ORCHESTERHISTORIE

SCHIRMHERR: MINISTERPRÄSIDENT MICHAEL KRETSCHMER



SONDERAUSSTELLUNG

19. Juni bis 10. Oktober 2021
Deutsche Bläserakademie
Bad Lausick

Öffnungszeiten: Mi - So 14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Eintritt: 5,- € / 3,- € (erm.)

Kinder bis 16 J. Eintritt frei

Freitag Eintritt frei

Gruppenführungen ab 12 Personen
nach telefonischer Voranmeldung
(Tel. 034345-52580)

www.sächsische-bläserphilharmonie.de



... raus in die Natur, das macht gute Laune (Foto: Bernhard Weiß)

Optimistisch bleiben.

„Wann kommt denn endlich Euer nächstes Freizeit-Journal heraus?“

Manchmal sind es eben einfach unsere drängelnden Leser, die uns ganz simple Antworten auf scheinbar so schwierige Fragen gegeben. Denn: In dieser Frage liegt die Antwort. Wir haben wochenlang in der Redaktion beraten, ob man in einem Lockdown allen Ernstes ein Freizeit- und Tourismus Journal herausgeben kann. Fast alles geschlossen. Keine Veranstaltungen. Keiner kann planen. Reichlich Depri. Wie lange dauert das Ganze noch?

Schon die Ausgabe für das erste Quartal musste ausfallen, erstmals seit 25 Jahren. Vom zweiten Quartal ist mittlerweile schon wieder ein Monat rum. Und dann ein: „Wann kommt denn endlich Euer nächstes Freizeit-Journal heraus?“ Einfache Antwort: Jetzt! Einfache Schlussfolgerung: Wir machen das sofort!

Ich habe gerade die Schlusskorrektur-Fahne unserer aktuellen Ausgabe gesehen und beim Lesen bekommt man sofort wieder gute Laune. Lust auf das Frühjahr, auf den Sommer. Lust auf den Wassersport, Rad fahren, mit dem Enkel in den Zoo, auf zu den Burgen und Schlössern, freuen wir uns auf Museen und Konzerte. Endlich wieder raus, an die frische Luft, unsere tolle Region genießen, die Tristesse der letzten Monate hinter uns lassen! Und ich weiß, es wird Ihnen genauso gehen.

Vielen Dank an alle unsere touristischen Partner, die uns bei dieser nicht ganz einfachen Ausgabe geholfen haben. Natürlich hätten alle auch Bedenken haben können

und Fragen: Was das jetzt soll, man kann ja gar nicht planen, geschweige denn Marketing machen? Wie wollen wir die Journale an die Leser bringen, wo doch alles geschlossen hat? Aber meine Kollegen haben mir gesagt, dass fast alle unsere Partner dennoch meinten: „Wir müssen uns zeigen, unseren treuen Kunden und uns selber, dass wir noch da sind und da bleiben!“

Also liebe Leserinnen und Leser, da Sie das neue Freizeit- und Tourismus Journal in den Händen halten, hat es Sie auf irgendwelchen Wegen und trotz aller Einschränkungen doch erreicht. Vielleicht aber auch zum ersten Mal als digitale Ausgabe über Social Media. Teilen Sie die digitalen Ausgaben, so oft wie möglich, geben Sie das Journal in Ihrer Familie und im Freundeskreis weiter. Die Gastronomen, Hoteliere, Touristiker und Künstler in unserer Region brauchen nach dem Ende der Beschränkungen wirklich jeden Kunden und Besucher!

Wir sind uns ganz sicher, dass wir uns nach den harten Lockdown-Entbehungen in ein paar Wochen wieder bei Sport, Kultur, Freizeit und Erholung im Leipziger Neuseenland, im Kohrener oder Rochlitzer Land oder im Muldental treffen werden. Es soll und es wird wieder so wie in den vergangenen Jahren werden. „Solch ein Gewimmel möchte ich sehen ...“

Freuen wir uns darauf. Bitte bleiben Sie aber vor allem gesund und optimistisch!

Ihr Bernd Schneider
Herausgeber Freizeit & Tourismus Journal

Inhalt

Rund um den Schladitzer See	4
Wassersport, Familienspaß & Eventlocation by ALL-on-SEA	7
Delitzsch – die Turmstadt lädt ein	8
GOETHES FAUST-INSPIRATION	10
Auf Weltreise im Zoo Leipzig	11
Leise genießen	12
Bootsverleih Herold in Leipzig	13
Zeitgeschichte in Originalräumen	14
Schloss und Schlosspark Moritzburg	15
Auf der Radroute „Äußerer Grüner Ring“ durch Markranstädt	16
Zwenkau startet in die Freiluftsaison	18
Freizeitspaß am Cossi	20
Markkleeberger See – Fünfzehn Jahre 1. SEEgang	21
Seepark Auenhain	22
Kanupark-Saison 2021: Start für 5. Juni geplant	23
10 Jahre VINETA auf dem Störnthaler See	24
Motorbootverleih am Störnthaler See	25
Mit Tradition und Moderne – Alter Fischereihof Oelzschau wird zum Angelpark	26
9. Lutherlauf und 8. Lutherwanderung	27
Bornaer Kirchen – Kulturgüter und Baudenkmäler	27
30 Jahre Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V.	30
Irrgarten der Sinne & Sommerrodelbahn	33
See-Camping Altenburg-Pahna	34
Obstland-Route	35
Hotel Denkmalschmiede Höfgen	36
Erleben, erkunden oder doch genießen ... die Schloßstadt Colditz	37
Schloß Rochlitz	38
Kulinarische Geschenkeideen aus dem Rochlitzer Muldental	39
Burg Kriebstein – Sachsens schönste Ritterburg	40
Burg Mildenstein in Leisnig – Ein Machtsymbol in Stein erbaut	41
Internationale Sommerorgelkonzerte in der Schlosskirche Altenburg 2021	43
Sonderausstellung „Treu und Beständig – der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“	43
4. LISZT BIENNALE	44
Kulturentdecker	45 - 49
150 Jahre Theater Altenburg – Die Festschrift	50

Rund um den Schladitzer See

Impressionen zwischen Schladitzer Bucht, Schaafshöhe und Biedermeierstrand

Innerhalb des Leipziger Neuseenlands bildete der Tagebau Breitenfeld mit seiner Förderaufnahme 1986 einen der letzten großen Neuaufschlüsse. Ausgelegt war dieser für eine Fördermenge bis zu 15 Millionen Tonnen Braunkohle pro Jahr und eine Teufe von 130 Metern, wobei das Abbaufeld über die Autobahn A14 hinweg bis an die Peripherie von Wiederitzsch, Lindenthal, Stahmeln und Lützscha heranreichte. Bereits 1991 kam der Abbau zum Erliegen; in der Folgezeit setzte die Sanierung der Abbauhohlform und ihres Umfelds ein. 2003 konnte der „vorzeitige Nutzungsbeginn“ an der Schladitzer Bucht eingeleitet werden, obwohl zu dieser Zeit noch sechs Meter Wasser fehlten. Heute bildet der Tagebausee mit seinen Uferwegen ein beliebtes Sport- und Freizeitrefugium zwischen Leipzig und Delitzsch für (fast) alle Jahreszeiten.

Wir beginnen unsere Erkundung am **Parkplatz im Bereich der Schladitzer Bucht** (Parkscheinautomat), der vom Kreisverkehr an der K7429 im Bereich der ehemaligen Ortslage Schladitz über die Haynaer Straße zu erreichen ist. Unmittelbar am Kreisverkehr erinnern Informationstafeln an den „verlorenen Ort“, für den die Wende 1989/1990 etwas zu spät kam, um Umsiedlung und Abriss noch aufhalten zu können. Die besondere Tragik lag darin, dass die

abgesiedelten Flächen anschließend bergbaulich nicht mehr in Anspruch genommen wurden. Aus der Luftbildperspektive sind die Konturen des einstigen „Doppeldorfes“ Schladitz und Kömmlitz noch gut zu erkennen (1). Informationstafeln vermitteln einen Gesamtüberblick zum Wandergebiet (2), wobei der oft Alternativen bietende Rundweg um den See mit 8,5 Kilometern Länge mit Muße und Landschaftserleben in zweieinhalb Stunden zu bewältigen ist.

Vom Parkplatz aus führt eine asphaltierte Straße nach Norden direkt zum **Strandbereich**, der an heißen Sommertagen dicht belegt ist. Hier finden sich gastronomische Angebote (Restaurant und Bistro Levante); die Übernachtungsangebote des Camp David Sport Resort mit Ferien- und Tenthäusern sowie Campingmöglichkeiten konzentrieren sich auf dem etwas oberhalb liegenden Plateau. Auf der Ufermauer markiert eine Plakette den hiesigen geodätischen Referenzpunkt der Landesvermessung. Die Wasserportangebote vor Ort (3) umfassen eine Beachsportanlage mit Beachclub sowie Verleihstationen für Segeln, Surfen, Kitesurfen und Stand-up-Paddeln (www.campdavid-sportresort.de). Auch auf dem Wasser ist immer „Betrieb“, zumal sich der Schladitzer See inzwischen auch als Ausbildungszentrum etablieren konnte (4).

Nach Norden hin lässt der „Rummel“ sehr bald nach, wobei mehrere parallele Wege zur Verfügung stehen. Während der asphaltier-

te Rundweg recht weit oben verläuft, führen unbefestigte Fußwege relativ dicht am Ufer entlang. Hier wird das Landschaftsbild durch Gehölze, Röhrlichtzonen und Offenlandbereiche geprägt, wobei immer wieder Blicke über den See möglich sind. Dieser wird als Angelgewässer vom Anglerverband Leipzig e.V. betreut. Eine noch verbliebene „Baustelle“ der Braunkohlesanierung bildet der **Lober**, der durch den Tagebau zwischen Rackwitz und dem Schkeuditzer Ortsteil Wolteritz auf einer relativ kurzen Strecke unterbrochen und in den 1980er-Jahren als „Kohlelober“ parallel zur B184 zwischen Rackwitz und Zschortau verlegt wurde. Hier ist eine Wiederherstellung der Durchgängigkeit mit Integration in den Böschungsbereich vorgesehen. Gleichfalls noch nicht geklärt ist die Überschusswasserableitung aus dem Schladitzer See, der „indirekt“ über die zwischen dem Werbeliner See als Zielort der Luppe-Wasserüberleitung und diesem verbliebenen „hydraulischen Brücken“ geflutet wurde. Aktuell liegt die Wasserspiegelhöhe des 223 Hektar umfassenden und bis zu 31 Meter tiefen Standgewässers bei +102,7 m NHN, wobei die anliegenden Nutzungen auf ein Niveau von maximal +104,0 m NHN ausgerichtet sind.

Im weiteren Verlauf geht es uferbegleitend nach Westen in Richtung **Wolteritz** (5). Auch für dieses bestanden zu DDR-Zeiten Umsiedlungspläne, die allerdings im Unterschied zu den Nachbarorten Lössen mit der





Buschenaukirche, Schladitz und Werbelin nicht mehr umgesetzt wurden. Ein kleiner Strandbereich, ergänzt durch das saisonal betriebene „Wolteritzer Strandcafé“, bietet hier Möglichkeiten zur Rast (www.wolteritzerstrand.de). Ab hier wandelt sich der Landschaftscharakter grundlegend. Die vor 20 Jahren noch weitgehend kahlen Flächen weisen inzwischen eine recht dichte Bewaldung, mit immer wieder eingelagerten Offenlandbereichen, auf. Für den Weiterweg bieten sich ausgehend vom zweigeteilten Wolteritzer Strand mit Slipstelle (befestigte Zufahrt

und Parkmöglichkeit) zwei Wegealternativen an – ein unbefestigter Pfad (Abzweig bei $51^{\circ} 26' 44,46 \text{ N}, 12^{\circ} 20' 3,46 \text{ E}$) in Ufernähe ist weitgehend naturbelassen und führt später in einem weiten Bogen nach rechts (Norden) zum höher verlaufenden und immer wieder Ausblicke bietenden befestigten Weg, in den er in unmittelbarer Nähe der Schaafshöhe einmündet. Auch der letztere geht vom Parkplatz, ca. 50 Meter westlich des ufernahen Weges, nach Südwesten ab ($51^{\circ} 26' 44,40 \text{ N}, 12^{\circ} 20' 0,85 \text{ E}$). Auf die eine oder andere Weise erreichen wir den markanten, mit

Findlingen ausgestatteten Aussichtspunkt der **Schaafshöhe (6)** ($51^{\circ} 26' 19,06 \text{ N}, 12^{\circ} 19' 35,21 \text{ E}$), der uns eine freie Sicht über den Schladitzer See und in Richtung Leipzig bietet (7). Hier lohnt sich auch ein waches Auge für den Luftraum, schließlich überqueren Maschinen im Anflug auf die Start- und Landebahn Nord des Flughafens Leipzig/Halle das Standgewässer in kaum 250 Metern Höhe. Wer Glück hat, kann Frachtflugzeuge als „Widebodies“ wie den Airbus A330-200F, die Boeing B-747-8F oder die „Triple Seven“ (B-777-200F) beobachten (8).





10



11



12



13



14

Sehr hilfreich ist die Internetadresse www.flightradar24.com, die alle Fluginformationen in Echtzeit bietet.

Nach der Schaafshöhe geht es zunächst abwärts über den Asphaltweg und an der nächsten Gabelung nach links. Stellenweise begleitet Totholz mit prächtigen Baumpilzen den Weg (9). Das Gelände wandelt sich hier in einen mit Gehölzen durchsetzten Offenlandbereich (10). Kaum 100 Meter weiter zweigt wiederum nach links ein scheinbar zurückführender, unbefestigter Weg ab, dem wir wiederum nur für etwa 100 Meter folgen. Hier ($51^{\circ} 26' 18,87 \text{ N}$, $12^{\circ} 19' 28,71 \text{ E}$) zweigt in Richtung Seeufer ein gut sichtbarer Pfad nach rechts ab, der uns zunächst durch Wiesengelände und weiter durch lichte Gehölzgruppen nach Westen direkt zum **Ufer mit Röhrichtbeständen** führt. Hier führt der Weg leicht bergan, wobei in geringem Abstand zwei parallele unbefestigte Wege nach links uferparallel in Richtung Süden abzweigen. Aufgrund der besseren Ausblicke entscheiden wir uns für den oberen Weg (Abzweig bei $51^{\circ} 26' 13,51 \text{ N}$, $12^{\circ} 19' 11,90 \text{ E}$), der wiederum von Pilzen (hier Schopftintlinge) flankiert wird (11) und prächtige Herbstfarben bietet (12). Dieser führt uns immer geradeaus direkt in den Kurvenscheitel der Zufahrtsstraße zum **Biedermeierstrand** (www.biedermeierstrand.de), der zur Rast einlädt. Hier statten wir zunächst der Seebühne (13), die hoffentlich bald wieder Kulturevents bietet, einen Besuch ab, ehe wir über die Treppe nach oben zum Parkplatz die **„Eismanufaktur Hayna“** (www.eismanufaktur-hayna.de) erreichen (14). Hier warten über 20 Eissorten darauf, probiert zu werden – entweder gleich auf die Hand oder als gediegener Eisbecher; auch Speisen und Getränke sind im Angebot.

Unsere letzte Wegetappe führt wiederum parallel zum Seeufer direkt nach Osten, wobei wir nicht die „Asphalt-Rennstrecke“ ab dem Parkplatz wählen, sondern die Treppe bis auf halbe Höhe zurückgehen und dem deutlich angenehmeren unbefestigten Weg, wiederum mit schönen Durchblicken zum See, folgen (15). Dieser führt uns in einem weiten Linksbogen zum **„Bistro Seeblick“**, wo wir wieder den Bereich der Schladitzer



15

Bucht erreichen und uns entscheiden können, ob wir die Tour sportlich oder kulinarisch ausklingen lassen möchten (16). Der Parkplatz als Ausgangs- und **Endpunkt unserer Tour** liegt hier östlich schon in Sichtweite. Eine durchgehende Wegweisung ist nicht vorhanden. Bei der Feinorientierung ist die Adresse www.deine-berge.de mit detaillierten Luftbildern und Karten immer hilfreich.

(Nachsatz zur „Seerunde“: Diese wurde ursprünglich als Herbstwanderung konzipiert, ist aber im Frühjahr genauso attraktiv und abwechslungsreich. In Abhängigkeit von der Pandemiesituation können bei den Sport- und Gastronomieangeboten am Weg Änderungen oder Einschränkungen bestehen.)

Prof. Dr. habil. Andreas Berkner

AKTUELLER LITERATURTIPP

Rund um Leipzig

Von der Dübener Heide zum Altenburger Land

Britta Schulze-Thulin

ROTHER Wanderführer

München 2021, erscheint im Juli 2021

11,5x16,5 cm

ISBN 978-3-7633-4580-9

14,90 €; erhältlich im Buchhandel



alle Fotos: Andreas Berkner



16



Wassersport, Familienspaß & Eventlocation by ALL-on-SEA

Stellen Sie sich vor ...

... Sie suchen einen Ort in Ihrer Nähe, an dem Sie Sport, Erholung und Herausforderung zugleich finden.

ALL-on-SEA bietet an zwei Standorten vor den Toren Leipzigs optimale Bedingungen für einen Strandtag und Aktivurlaub. Am Schläditzter und am Markkleeberger See werden Ihnen neben vielfältigen Übernachtungsmöglichkeiten und einem umfangreichen Wassersportangebot verschiedene gastronomische Einrichtungen und Veranstaltungsflächen für Ihre Feier am See geboten. ALL-on-SEA konzipiert Strukturen für Freizeitaktivitäten an Seen, die einst zum Braunkohletegabbau gehörten und macht diese neuen Eroberungen für jeden attraktiv.



Zwei Standorte
im Leipziger Neuseenland
... zwei Mal
Spaß & Action

CAMP DAVID SPORT RESORT by ALL-on-SEA

An der Schläditzter Bucht nördlich von Leipzig finden Sie einen Ort für Entspannung, Erholung und jede Menge Wassersport. Verschiedene **Übernachtungsmöglichkeiten**, ein **ganzzjähriges Restaurant „LEVANTE“**, **Segeln**, **Windsurfen**, **Stand-up-Paddling**, **Kitesurfen**, **Tauchen** und Deutschlands größter **Wasser-Fun-Park** laden zum Entdecken ein. Neben den Wassersportangeboten stehen ein **Radverleih**, **Beachvolleyballfelder**, **Outdoorfitnessparcours** und ein **8,5 km langer Seerundweg** zur Verfügung. Zudem können verschiedene **Eventflächen**, **Grillstellen** und **Veranstaltungspakete** für Firmen-, Privat- oder Weihnachtsfeiern gebucht werden.

CAMP DAVID SPORT RESORT by ALL-on-SEA am Schläditzter See

Schläditzter Bucht, Haynaer Straße 1
04519 Rackwitz
Tel. 034294 858687
www.campdavid-sportresort.de
Öffnungszeiten: ganzzjährig

WASSERSPORTSCHULE AM MARKKLEEBERGER SEE

Südlich von Leipzig erleben Sie kleine und große Abenteuer im einzigartigen Seenverbund mit dem Störmthaler See. Die Wassersportschule bietet Kurse und Mietmaterial im **Segeln**, **Windsurfen** und **Stand-up-Paddling** sowie einen **Kanuverleih** an. Auch der **Sportbootführerschein** kann hier erworben werden. Spezielle Kurse, Feriencamps und vielfältige Angebote für **Klassenfahrten** und Wandertage richten sich an **Kinder** und Jugendliche. Sommerfeste, Firmenevents und Hochzeiten können direkt am Strand gefeiert werden. Hier stehen **zwei Eventflächen** für bis zu 500 Gäste zur Verfügung.

ALL-on-SEA Wassersportstation am Markkleeberger See

Am Bootssteig 1, 04416 Markkleeberg
Tel. 034294 858665
www.all-on-sea-markkleebergersee.de
Öffnungszeiten: April - Oktober
täglich 10:00 Uhr bis Sonnenuntergang





Barockschloss mit Barockgarten (Foto: Peter Franke)

Delitzsch – eine Stadt mit historischem Flair

Wer in der Umgebung von Leipzig nach dem Flair einer historischen Stadt sucht, der ist in Delitzsch genau richtig: Das nordsächsische Landidyll vor den Toren der trubeligen Großstadt hat sich als attraktives Ausflugsziel einen Namen gemacht.

» Altstadttrudgang

Starten Sie Ihren Besuch am markantesten Punkt der Stadt: Das Delitzscher Barockschloss gilt als schönstes Damenschloss Sachsens und verspricht seinen Gästen einen erlebnisreichen Aufenthalt. Im 17. Jahrhundert ließ es der Herzog von Sachsen-Merseburg für seine Gemahlin Christiana im Barockstil um- und ausbauen. Das ehemalige Wasserschloss versprüht durch die prächtige Baukunst und die glanzvolle Ausstattung einen anmutigen Charme. Im Inneren können Sie sich bis Anfang Juli auf die Spuren der „Kulturgeschichte des stillen Örtchens“ begeben. Neben dieser Sonderschau widmen sich später im Jahr Ausstellungen dem Naumburger Figurentheater und der regionalen Rechtsgeschichte. Herzoginnengemächer und Aussichtsturm sind parallel dazu ständig geöffnet.

Ganz eigenständig können Sie per App inmitten der Altstadtmauern auf den Spuren des Genossenschaftspioniers Hermann Schulze-Delitzsch wandeln. Seine innovativen Ideen werden hier in seiner Heimatstadt

auf modernem Weg all jenen vorgestellt, die auf kurzweilige Art Geschichte erleben möchten. Das Genossenschaftsmuseum in der Kreuzgasse erzählt zusätzlich die über 150-jährige Geschichte seines Lösungsansatzes für die sozialen Missstände in Folge der Industrialisierung. Heute ist seine Genossenschaftsidee alles andere als verstaubt und immer noch sehr erfolgreich – bei keiner anderen Unternehmensform gibt es so wenige Insolvenzen. Das hat auch die UNESCO anerkannt. Die Genossenschaftsidee steht seit 2016 auf der Repräsentativen Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit.

» Deliztöse Genüsse im Herzen der Altstadt

Inmitten des Gassengewirrs der Delitzscher Altstadt ist der Marktplatz der Loberstadt

die perfekte Plattform für verschiedene genussvolle Märkte. Händlerinnen und Händler bieten hier ihre köstlichen Delikatessen und handgemachten Waren an.

In den warmen Monaten und bis zum Herbst kann alle vier Wochen nachmittags und abends regional an dutzenden Ständen eingekauft werden. Zudem bietet die lokale Gastronomie direkt auf dem Markt die Möglichkeit, den Nachmittagskaffee und das Abendessen gleich in romantischer Atmosphäre vor Ort zu genießen.

Am zweiten Adventswochenende entdecken Sie auf dem beliebten Delitzscher Adventsmarkt eine enorme Angebotsvielfalt mit außergewöhnlichen regionalen und internationalen Geschmackserlebnissen und besonderem Kunsthandwerk.



(Fotos: Christian Maurer)



Stadtpark Delitzsch (Foto: Karl Zenker)



Gepard Tayo im Tierpark Delitzsch (Foto: Christian Maurer)

» Wanderungen in Stadtnähe

Direkt an der Altstadt beginnt der Grüngürtel von Delitzsch. Als Promenadenring umrunden eine Lindenallee und ein gärtnerisch gestalteter Zwingerbereich den historischen Stadtkern. Von dieser barrierefreien Wallgrabenpromenade aus kann man in den ruhigen Rosengarten abschwelken, zudem gibt es mehrere Übergänge in den ausgedehnten Delitzscher Stadtpark. Mit einem teilweise bis zu 140 Jahre alten Baumbestand, einem Bächlein und sich schlängelnden Wegen, bietet die etwa vier Hektar große, idyllische Anlage perfekte, entspannende Spaziermöglichkeiten und viele Fotomotive. Wer mehr will, wandert vom Stadtpark aus Richtung Norden in die Loberaue. Über Brücken kann mehrfach die Uferseite und damit die Perspektive gewechselt werden. Neben der Naturbeobachtung gibt es zwei Spielplätze für Kinder, die sich sicher auch über das Ziel dieser Wanderung freuen dürften. Am Ende lockt nämlich der Delitzscher Tiergarten mit vielen Spielmöglichkeiten und besonderen Tierarten, wie Erdmännchen, Gepard und Nasenbär.

» Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.barockschloss-delitzsch.de
www.tiergarten-delitzsch.de
www.genossenschaftsmuseum.de
www.delitzsch.de/abendmarkt

Delitzsch – Stadt der Türme

Tourist-Information im Barockschloss
 Schloßstraße 31 • 04509 Delitzsch
 Tel.: +49 34202 67-237
 E-Mail: tourist-info@delitzsch.de
 Internet: www.delitzsch.de



Öffnungszeiten Museum und Tourist-Information im Barockschloss:
 Dienstag bis Sonntag: 10:00 bis 17:00 Uhr

#Deliziös!

Abendmärkte

DELITZSCH

Der Frischemarkt
zum Feierabend.

27. Mai 2021
 24. Juni 2021
 22. Juli 2021
 19. August 2021
 16. September 2021

16 bis 21 Uhr • Marktplatz



www.delitzsch.de/abendmarkt



» Delitzsch – Touristinformation im Barockschloss

In unserer Tourist-Information im Barockschloss Delitzsch, mitten in der historischen Altstadt, heißen wir Sie herzlich willkommen.

Unser Angebot

- Information und Beratung zu Sehenswürdigkeiten, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten sowie Veranstaltungen und touristischen Angeboten
- Informations- und Prospektmaterial
- Rad- und Wanderkarten, (Freizeit-)Literatur, Souvenirs, Geschenkartikel
- Unterstützung bei der Suche nach einer Unterkunft oder gastronomischen Einrichtungen
- Stadtführungen und sonstige Leistungen
- Ticketverkauf

Bei uns haben Sie immer gute Karten ...

Wir sind der größte Ticket-Anbieter in Delitzsch für Rock und Pop, Festivals, Shows, Musicals, Theater, Oper und Varieté. Stöbern Sie einfach mal in unserem umfangreichen Angebot.

Altstadtführung

Diese Führung bringt Sie mit den bedeutendsten Orten der Stadtgeschichte in Verbindung und verrät auch so einige pikante Details aus den vergangenen Jahrhunderten.

Mit der Kräuterfrau Barbara durch Delitzsch

Alte Heilkunst, Kräuterkunde und das Apothekenwesen stehen im Mittelpunkt der Erzählungen.

Hexen, Henker und Halunken

Der abendliche Streifzug führt in die dunkelsten und verruchtesten Ecken der Stadt. Sie erfahren mehr über Foltermethoden, Hexenprozesse und Kerkerverliese.

GOETHES FAUST-INSPIRATION

Gemälde von Volker Pohlenz (2015) 1,80 x 3,16 m



Auerbachs Keller
Leipzig

AUERBACHS KELLER

„Ich hab' ihn selbst hinaus
zur Kellertüre
auf einem Fasse
reiten seh'n ...“



(Quelle: Foto Kunstmann)

Was für eine merkwürdige Szenerie! Unverkennbar – für jeden, der ihn kennt – ist Auerbachs Keller Ort des Geschehens. Der Kellermeister ist soeben verschwunden, nur sein Werkzeug steht noch für den nächsten Fassanstich bereit. Im Hintergrund ist das alte Gemälde zu sehen, auf dem seit 1625 die Episode vom Fassritt des Dr. Faustus dargestellt ist. Darunter haben sich elegant gekleidete Messgäste eingefunden, die zur Ostermesse 1766 oben in den Messgewölben von Auerbachs Hof ihre Luxuswaren zum Kauf feilgeboten haben. Der Hausherr Graf Lindenau hat sie zum Abend auf einen Schoppen in seinen Weinkeller eingeladen. Was da in der anderen Ecke des Kellers geschieht, was da explosionsartig die Szene dominiert, kümmert sie nicht.

Was soll's, da vollführt wohl wieder mal einer von diesen Stutzer-Studenten, für die Leipzig berühmt-berüchtigt ist, eine seiner tolldreisten Albernheiten. Erstaunlicherweise reagiert darauf selbst der Tischpartner nicht. Vielleicht ist er leicht irritiert, weil eine Kerze verlöscht und ein Glas umkippt. Er hält in der Hand ein Buch, festgekettet an der Säule unter dem Bild des Magiers Faust. Das Buch, es ist „FAUST, das Volksbuch“, sieht neu und nobel aus, als würde es kaum mal in die Hand genommen oder gar gelesen. Irrtum! Der Wirt hat es zur Messe mal wieder auffrischen lassen, sonst wäre es schon völlig zerschissen.

Doch da fällt einer geradezu über'n Tisch! Die Graue Eminenz, die ihm gegenüber sitzt, hat ihn mit hierher genommen. Seit dem 19. Oktober des Vorjahres ist der junge Mann, der aus Frankfurt gekommene Student der Jurisprudenz Johann Wolfgang Goethe, „Akademischer Bürger“ Leipzigs. Über Auerbachs Keller hat er schon als Kind gelesen, hat die aufregend geheimnisvollen Geschichten darüber gehört, aber gesehen, erlebt hat er ihn noch nicht. Denn er gehört nicht zum Kreis erlauchter Gäste, die im Weinkeller des Grafen willkommen sind.

Aber gestern – oder war es vorgestern? – hat er in Schönkopfs Gasthaus am Brühl einen affektierten jungen Mann kennengelernt: Ernst Wolfgang Behrisch, Hofmeister im Hause des Grafen. Er öffnet dem Neuen die Tür zum verheißungsvollen Ort. Da sitzt der Sechzehnjährige nun am authentischen Ort, wo sich die zauberische Geschichte des ihm aus den Büchern bekannten Fassritts zugetragen hat. Der ebenso zart-emotional empfindende wie wild-studentisch agierende junge Mann, der sich vor kurzem noch als „Chamäleon“ empfunden und beschrieben hat, ist überrumpelt vom Eindruck, den die uralten Kellerräume auf ihn ausüben. Es haut ihn geradezu um, Auge in Auge mit dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler hier zu sitzen. Faust stürzt auf ihn ein, ergreift von ihm Besitz. Wie von fremder

Macht geführt zeichnet Goethes Hand in der Weinpfütze das Pentagramma, das Zeichen, das den Teufel bannt. Und der lässt nicht lange auf sich warten. Da schleckt schon ein Hund begierig vom roten Wein – oder ist es gar rotes Blut? Denn Blut ist ein besonderer Saft!

Dieser Blitz ins Gehirn, diese faustische Inspiration muss allen Beteiligten verborgen bleiben, aber der junge Goethe ist davon so dauerhaft beeindruckt, dass er sechs Jahre später, jetzt schon ironisch distanziert, eine Kneipenszene schreiben wird, die er in Auerbachs Keller hineindichtet. Und da fühlt er sich noch einmal mittendrin im damaligen Geschehen und da ruft es ihm aus der Erinnerung zu: „Ich hab' ihn selbst hinaus zur Kellertüre auf einem Fasse reiten seh'n ...“

Bernd Weinkauff
Haushistoriker

» Auerbachs Keller Leipzig

Grimmaische Straße 2-4
(Mädler Passage)
04109 Leipzig
www.auerbachs-keller-leipzig.de



(Fotos: Zoo Leipzig)

Auf Weltreise im Zoo Leipzig

Mit rund 850 Tierarten und Unterarten gehört der Zoo Leipzig zu den renommiertesten Tiergärten der Welt. Das einmalige Konzept hinter dem „Zoo der Zukunft“ vereint artgemäße Tierhaltung, Artenschutz, Bildung und spannende Entdeckertouren. Die hautnahen Tierbegegnungen in unseren sechs Erlebniswelten faszinieren große und kleine Zoobesucher.

Die Tropenerlebniswelt Gondwanaland entführt Sie in einen urwüchsigen Regenwald mit mehr als 24.000 tropischen Pflanzen und rund 140 exotischen Tierarten. Ganzjährig subtropische 25 Grad und eine hohe Luftfeuchtigkeit machen das Gefühl perfekt, einen tropischen Dschungel zu betreten, der per Boot, aus den Wipfeln der Bäume und ebenerdig erkundet werden kann.

Großes Staunen ist angesagt, wenn Sie unseren Elefantentempel Ganesha Mandir besuchen. Eindrucksvoll schreiten die asiatischen Dickhäuter durch eine der schönsten Elefantenanlagen Europas.

Von badenden Elefanten in Asien reisen Sie weiter nach Afrika mit Zwischenstopp bei den lustigen Erdmännchen. Giraffen, Spitzmaulnashörner und Zebras streifen über unsere Kiwara Savanne mit eindrucksvollem Panorama.

Auf der neuesten Anlage, der Erlebniswelt Südamerika, finden die Besucher Weißrüsselnasenhären, Guanakos, Capybaras, Große Ameisenbären, Mähnenwölfe, Große Maras, Darwin Nandus und Chako Pekaris in ihrem natürlichen Lebensraum.

In Pongoland, der weltweit einzigartigen Menschenaffenanlage, erwarten Sie nicht nur Schimpansen, Bonobos, Gorillas und Orang-Utans – werden Sie an den Entdeckerstationen selbst zum Forscher.

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten können die Besucher auch bald das neugestaltete

Aquarium und den zweiten Abschnitt der Erlebniswelt Südamerika erkunden.

Diesen Sommer wird es „gigantisch“. Von Mitte Juni bis Anfang Oktober kommt die Ausstellung „Superhelden der Urzeit“ mit über 20 beweglichen Modellen von Dinosauriern in Originalgröße in den Zoo Leipzig. Die Ausstellung ist eine Deutschlandpremiere und wird in Zusammenarbeit mit Don Lessem gezeigt, der wissenschaftliche Berater des Films „Jurassic Park“ von 1993.

Zoo Leipzig



DAS GIGANTISCHE DINO-ABENTEUER

AB ENDE APRIL BIS OKTOBER

ALLE INFOS UNTER:
zoo-leipzig.de/dinos

ZOO LEIPZIG
 Der Natur auf der Spur.



Leise genießen

Schon seit 2013 wird der Eisvogel am Floßgraben beobachtet

Ein wichtiges Eisvogel-Revier unserer Region liegt am Floßgraben – nördlich von Cospudener See und Waldsee Lauer in Markkleeberg und Leipzig. Klares Wasser fast das ganze Jahr, nur mäßige Strömung, keine Überschwemmungen, kleine „Steilufer“. Das mag er. Und der Brutbestand hier war mit sieben erfolgreichen Bruten 2020 erstmals seit dem Jahr 2017 wieder sehr hoch.

Der Eisvogel genießt Schutz durch verschiedene Gesetze und Verordnungen. Gefahr droht ihm insbesondere durch kalte und frostreiche Winter, Gewässerausbau, Beseitigung von Ufergehölzen und Wasser-Verunreinigung. Aber auch durch Freizeitnutzung, und die ist vorprogrammiert. Denn nicht nur der Eisvogel mag den Auwald. Der Leipziger Auwald ist einer der wenigen natürlichen Auwälder Europas, der eine Großstadt durchzieht. Erholung war hier von jeher bedeutend, man geht davon aus, dass Störungen schon immer da waren.

» Woher wir das wissen?

Seit 2013 gibt es jährlich ein intensives Eisvogel-Monitoring am Floßgraben, Auftraggeber

ist die Stadt Leipzig. Im Jahr 2020 wurden anhand engmaschiger Kontrollen der Brutstatus, das Brutverhalten und der Bruterfolg untersucht und ausgewertet. 160 Stunden an 48 Tagen zwischen März und September beobachtete Jens Kipping vom Büro BioCart die bunten und scheuen Vögel, er hat das ökologische Gutachten erstellt.

Vier Brutreviere des Eisvogels am Floßgraben hat er ausgemacht, aus denen sieben Bruten erfolgreich ausflogen, ein Paar brütete sogar dreimal hintereinander. Sechs bis sieben Jungvögel pro Brut – das liegt im normalen Schwankungsbereich. Dokumentiert wurde auch, ob und inwieweit ihn Boote, Spaziergänger, Radfahrer oder Hunde in Ufernähe störten. Das Monitoring bestätigte, dass die Eisvögel grundsätzlich empfindlich reagieren. Mit fortschreitender Brutsaison und vor allem aufgrund der Regelungen aus der Allgemeinverfügung arrangieren sie sich mit dem Bootsverkehr. Signifikante Beeinträchtigungen des Jagd- und Fütterungsverhaltens der Eisvögel oder Brutaufgaben durch Störungen wurden nicht festgestellt.

Die Allgemeinverfügung erlaubt die Befahrung des Floßgrabens nur von 11 bis 13 Uhr, von 15 bis 18 Uhr und von 20 bis 22 Uhr. In 16 Kontrollen wurde das 2020 überprüft, von Naturschutzbehörden und Ordnungsamt, teilweise mit Unterstützung der Wasserschutzpolizei und der Branddirektion. 36 festgestellte Verstöße sind 36 zu viel. In 31 Fällen konnten durch Warnung und Aufklärung Verstöße verhindert werden.

» Bitte nicht aussteigen!

Damit der Eisvogel seinem Floßgraben-Revier und uns treu bleibt, hier die Bitte: Im Floßgraben nicht mit dem Boot anlanden oder gar aussteigen, keine Rallye daneben fahren oder mit dem Hund durchs Unterholz wüten. Dem leisen und achtsamen Genießer – egal ob Paddler, Radler oder Spaziergänger – zeigt sich der Eisvogel gern ...

» Spannende Lektüre mit tollen Fotos!

Alle Monitorings seit 2013 sind öffentlich und können auf den Seiten des Grünen Ringes Leipzig gelesen werden. Zudem hat Jens Kipping tolle und einmalige Fotos geschossen, die uns einen Einblick ins Leben des Eisvogels geben. www.gruenerring-leipzig.de/konzepte

» Weitere Monitorings und FAQs zum Wassertouristischen Nutzungskonzept

Unter www.gruenerring-leipzig.de/konzepte finden sich auch weitere spannende Monitoring-Ergebnisse der letzten Jahre sowie eine Menge Fragen und Antworten zum Wassertouristischen Nutzungskonzept.

» Kontakt bei Fragen zum Monitoring und zum WTNK

Karen Weinert, Stadt Leipzig, ASG, Sachgebiet Regionale Entwicklung
Tel. 0341 1231694, karen.weinert@leipzig.de

Heike König,
Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig



www.gruenerring-leipzig.de

(Fotos: links Heike König, unten Jens Kipping, BioCart)



Bootsverleih Herold in Leipzig

... Tradition seit über 130 Jahren

Viele Landsleute entdecken mehr und mehr das Leipziger Neuseenland für sich. Hier kann man urlauben und seine Freizeit vielfältig gestalten. Die neu entstandenen Seen laden zum Segeln, Boot fahren und anderen Freizeitaktivitäten ein. Auf den Rundwegen z.B. um den Markkleeberger, Cospudener, Zwenkauer oder Störmthaler See kann man Fahrrad fahren, Skaten oder einfach nur Spazieren gehen und die Landschaft genießen. Zahlreiche gastronomische Einrichtungen mit Blick auf die Seen laden zum Verweilen ein.

Kompakte Informationen zu den Wasserstraßen in Leipzig, den Seen unserer Region und den Ausleihmöglichkeiten von Booten oder Kanus, erhält man bei Bootsverleih Herold in der Antonienstraße 2 in Leipzig. Das Familienunternehmen wird bereits in der vierten Generation durch die Tochter geführt. Ihr Urgroßvater Julius Hermann Seifert legte vor 133 Jahren den Grundstein und begann seine geführten Motorboot- und Stechkahn-

fahrten auf den Leipziger Gewässern durchzuführen, was von den Leipzigern damals wie heute sehr gern angenommen wird.

Heute konzentriert sich das Unternehmen auf den Bootsverleih, den Shop und die Wassersportschule. Denn im Hause Herold können Sie die Lehrgänge wie auch die Prüfung für den Sportbootführerschein Binnen mit Antrieb und Segeln, den Sportbootführerschein See, den Sportküstenschifferschein und das Sprechfunkzeugnis See ablegen. Fragen Sie einfach im Geschäft nach, wenn Sie für das eine oder andere Interesse haben.

Im Shop wird mit Sicherheit jeder fündig, denn von A wie Außenbordmotor von Yamaha und Suzuki, oder K wie Kajaks, M wie maritime Geschenkartikel, S wie Segelkleidung und Service für Außenborder bis hin zu Z wie Zubehör gibt es alles, was das Herz begehrt. Ist etwas nicht vorrätig, versuchen die freundlichen Mitarbeiter des Unternehmens die Ware zu bestellen. Am Cospudener See befindet sich ein Zweiggeschäft mit Elektrobootverleih sowie Bootsverleih.

Öffnungszeiten und Bootsverleih sind natürlich von der aktuell gültigen Corona-Verordnung abhängig, deshalb informieren Sie sich bitte vorab, was aktuell möglich ist.

Das Team Herold steht in den Startlöchern: „Wir freuen uns auf Sie! Ahoi!“



Alles rund ums Boot
in Leipzig



Familienbetrieb

Seit 130 Jahren

Bootsverleih und geführte Bootsfahrten durch die Wasserstraßen von Leipzig

RUDERBOOTE • PADDELBOOTE & CANADIER IM VERLEIH

Der Bootsverleih hat täglich ab 10:00 Uhr bei geeignetem Wetter und in Abhängigkeit der aktuellen Corona-Verordnung geöffnet.

In unseren Boot-Shops finden Wassersportler alles unter einem Dach:

Von A wie Außenbordmotor über K wie Kajaks, M wie maritime Geschenkartikel, S wie Segelkleidung bis Z wie Zubehör für Boote.

»Boot-Shop Herold«

Antonienstraße 2, 04229 Leipzig
Telefon 0341 4011059

»Boot-Shop Herold«

am Cospudener See, Pier 1,
04416 Markkleeberg, Telefon 0341 3542678
Elektroboot-Verleih

»Wassersportschule Herold«

für alle amtlichen Sportbootführerscheine

Folgende Prüfungen können abgelegt werden:

- SBF Binnen
- SBF See
- Sportküstenschifferschein
- Sprechfunkzeugnis See



*Aktuelle Termine
und Anmeldung unter
www.wassersportschule-herold.de*

Antonienstraße 2 • 04229 Leipzig
Telefon 0341 4801124
Fax 0341 4801123
info@bootsbau-herold.de
www.bootsverleih-herold.de

Zeitgeschichte in Originalräumen

Inmitten des Naherholungsgebietes „Lübschützer Teiche“, etwa 30 km östlich von Leipzig, befindet sich der ehemalige Stasi-Bunker. Hier baute die Stasi Ende der 1960er-Jahre den Bunker als Ausweichführungsstelle des Leiters der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit Leipzig. Der ca. 100 Mann starke Führungsstab um den Leipziger Stasi-Chef Manfred Hummitzsch hätte hier auch im Fall eines Krieges seine Arbeit fortsetzen wollen.

Heute steht der original erhaltene Bunker Besuchern offen. Während der Führung durch das unterirdische Museum werden interessante Details zur Baugeschichte sowie die ausgeklügelte Versorgungs- und Nachrichtentechnik erläutert. Darüber hinaus erfahren die Besucher etwas über die Arbeit und besonderen Aufgaben der Staatssicherheit im sogenannten „Ernstfall“, die bis zur Errichtung von Isolierungslagern für Oppositionelle reichten. Auch in dieser Situation sollte das MfS als „Schild und Schwert der Partei“ die SED-Diktatur sichern und die eigene Bevölkerung überwachen.

Jedes letzte Wochenende im Monat bietet das Bürgerkomitee Leipzig e.V. Samstag und Sonntag von 13:00 bis 16:00 Uhr öffentliche Führungen an. Die Kosten belaufen sich auf 5,00 Euro pro Person, 4,00 Euro pro Person ermäßigt. Gruppen können jederzeit Termine für Führungen vereinbaren.

Das Museum im Stasi-Bunker in Machern als ehemalige Ausweichführungsstelle der Stasi und die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ in Leipzig als ehemaliger Sitz der Bezirksverwaltung für Staatssicherheit bilden heute eine bundesweit einmalige Gedenkstättenkombination.



Museum im Stasi-Bunker Zeitgeschichte an Original-Orten

Am Ortsrand von Machern liegt die ehemalige Ausweichführungsstelle (AFüSt) des Leipziger Stasi-Chefs. Hier hätte er im Kriegsfall zusammen mit etwa 100 Mitarbeitern seine Tätigkeit fortgesetzt. Heute steht der original erhaltene Bunker Besuchern offen. Eine Ausstellung gibt Einblick in die Mobilmachungsplanung im Bezirk Leipzig und die Einbindung der AFüSt in diese Vorbereitungen auf den „Tag X“. Geöffnet jedes letzte Wochenende im Monat 13 bis 16 Uhr, Gruppenführungen auf Anfrage.



Naherholungsgebiet Lübschützer Teiche |
Flurstück 439 | 04827 Machern

Bürgerkomitee Leipzig e.V.
für die Aufklärung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte
Museum in der „Runden Ecke“ mit:
dem Museum im Stasi-Bunker



Kontakt: Bürgerkomitee Leipzig | 0341/
9612443 | www.runde-ecke-leipzig.de

Schloss und Schlosspark Moritzburg Zeitz

Barockschloss mit Gartentraum



Schlosspark Moritzburg Zeitz
(Foto: Rene Weimer)

Rings um das Schloss Moritzburg Zeitz erstreckt sich ein wunderschöner Gartentraum. Von April bis Oktober empfängt diese harmonische Parklandschaft, deren Herz die Moritzburg bildet, ihre Besucher.

Es ist die Einzigartigkeit der Anlage, die beeindruckt – prächtig blühende **Blumenbeete**, tolle Spielplätze, ein außergewöhnlicher **Japanischer Garten**, der ruhige und schattenspendende **Rosener-Park**, ein fantasievoller **Lustgarten**, verspielte **Wasserläufe** und **Freiraum für sportlich Aktive** bilden zusammen eine moderne Garteninterpretation, erschaffen in Anlehnung an die wechselvolle Geschichte des Areals. Und inmitten des Gartentraums erhebt sich Schloss Moritzburg. Das Ensemble aus Dom St. Peter und Paul, Schloss und Schlosspark Moritzburg Zeitz ist ein wahres Prachtstück.

» Der Japanische Garten

Der anmutige Garten stellt eine idealisierte Landschaft auf kleinem Raum dar. Der wellenförmig geharkte Kies symbolisiert das Meer, das einige Pflanzen- und Steininseln umspült. Die Inseln bilden zusammen das Schriftzeichen HERZ, worin sich das Thema des Gartens widerspiegelt.

» Heiraten im Barockschloss oder Gartentraum

Schloss und Garten bieten Ihnen außergewöhnliche Orte für Trauungen und freie Zeremonien. Von üppiger und prachtvoller Kulisse bis zu schlichter Gartenkunst zeigen sich die wirklich einmaligen Trauorte.

» Deutsches Kinderwagenmuseum – einmalig in Europa!

Die Moritzburg beherbergt das Deutsche Kinderwagenmuseum. Mit der großen Sammlung von Kinder-, Sport- und Puppenwagen ist die Ausstellung zur Kulturgeschichte des Kinderwagens einmalig in Europa. Vielleicht finden Sie sogar ein Modell aus Ihren Kinderjahren.

» Informationen

Tourist-Information Zeitz
Tel.: 03441 83291
E-Mail: tourismus@stadt-zeitz.de
www.zeitz.de
www.museum-moritzburg-zeitz.de
@ @museummoritzburg



Japanischer Garten
(Foto: Frank Wäsche)



Hochzeit im Schlosspark Moritzburg
(Foto: Rene Weimer)



Rosener-Park
(Foto: Kathrin Nerling)

Auf der Radroute „Äußerer Grüner Ring“ durch Markranstädt



Viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung lässt Corona aktuell nicht zu. Da ist Radfahren beliebt und spiegelt sich ebenfalls in den guten Absatzzahlen bei den Fahrradhändlern wieder. Wen wundert es da, dass Radtouren durch die Region Hochkonjunktur haben. Eine abwechslungsreiche Strecke ist die Radroute „Äußerer Grüner Ring“ durch die zwölf Mitgliedskommunen des Grünen Rings Leipzig. Auf einer Länge von rund 135 Kilometer führt die Route durch idyllische Ortschaften im Leipziger Umland, wie Hayna mit dem Schladitzer See, Taucha mit dem Schloss Taucha, aber auch durch Markranstädt.



Bockwindmühle Lindennaundorf



Schloss Altranstädt



Markt mit Kirche Sankt Laurentius

Knapp 20 Kilometer des gut ausgeschilderten „Äußeren Grün Ringes“ befinden sich auf Markranstädter Flur. Welche reizenden Ziele auf diesem Abschnitt zu finden sind, erfahren Sie hier, wenn Sie die Radroute aus Richtung Schkeuditz über Frankenheim nach Markranstädt und weiter über Schkeißen nutzen.

» Bockwindmühle Lindennaundorf

Die ursprüngliche Bockwindmühle wurde im Jahr 1848 von Carl Friedrich Kanold am Rande des Ortsteils Lindennaundorf erbaut. Im Jahr 2009 wurde sie komplett demontiert. Am 17. Deutschen Mühlentag 2010 wurde die wiederaufgebaute und vollständig restaurierte Mühle eingeweiht. Die Bockwindmühle ist voll funktionsfähig und windbetrieben. Jeden 1. Sonntag im Monat ist die Mühle ab 13:00 Uhr geöffnet.

» Schloss Altranstädt

Anfang des 18. Jahrhunderts wurde im Schloss Altranstädt europäische Geschichte geschrieben. Im Nordischen Krieg (1700 bis 1721) war Schloss Altranstädt Hauptquartier des schwedischen Königs Karl XII. Nachdem der schwedische König Sachsen unter August dem Starken besiegt hatte, nutzte er das Schloss Altranstädt vom Herbst 1706 bis Herbst 1707 als Hauptquartier und schloss hier den „Altranstädter Frieden“ und die „Altranstädter Konvention“.

» Sankt Laurentiuskirche Markranstädt

Im Herzen der Kernstadt Markranstädt befindet sich die über 800 Jahre alte St. Laurentiuskirche. Im Jahr 2006 wurden die Kirche und die Kreuzbachorgel von 1886 aufwendig restauriert. Im Jahr 2020 erfolgte die Wiederherstellung des Glockenstuhls durch eine Holzkonstruktion. Neben den Themen der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde werden in der Kirche auch wechselnde Ausstellungen und Konzerte, z. B. der „Markranstädter Musiksommer“ präsentiert.

» Kulkwitzer See

Seit der offiziellen Eröffnung 1973 hat sich der „Kulki“ zum Naherholungsgebiet entwickelt und befindet sich mitten im Leipziger Neuseenland. Aufgrund der sehr guten Wasserqualität, seiner Naturbelassenheit und der vielen Sportmöglichkeiten ist der See ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Er ist 150 Hektar groß, bis zu 36 Meter tief und bekannt als eines der besten europäischen Binnentauchreviere. Campingplätze, Sommerhäuschen, eine Bungalowsiedlung und Gastronomieeinrichtungen entstanden und runden das Angebot rund um den See ab.

» Die Kulkwitzer Lachen

Die Kulkwitzer Lachen befinden sich zwischen Kulkwitz und Göhrenz. Das ca. 40 Hektar große Naturschutzgebiet besteht aus Wasser- und Landflächen. Am Rande kann man wunderbar die verschiedensten Vogelarten der Röhrichte und Nasswiesen beobachten. Das Biotop gewährt nicht nur eine Sicht auf Brutvögel, sondern ebenfalls auf das Leben Schottischer Hochlandrinder mitten in Deutschland. Denn sie helfen bei der Pflege der Wiesen im Naturschutzgebiet durch Beweidung mit.

» Die Kirche in Kulkwitz

Im historischen Ortsteil Kulkwitz steht eine romanische Kirche aus der Zeit um 1200. Der Turm über dem Chorraum sowie eine halbkreisförmige Apsis (halbrunde Altarnische) sind sehenswerte Elemente der kleinen sehr alten Kirche. Bei Restaurierungsarbeiten im Jahr 2015 wurden in der Apsis Malereien entdeckt. Experten gehen



Kulkwitzer See

nach derzeitigen Schätzungen von einer Entstehung in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts aus. Der Umfang und die Qualität der Wandmalereien machen den Fund wertvoll. Doch besonders wird er durch seine Seltenheit in Sachsen. Üblicherweise werden derartige byzantinische Bildnisse vorwiegend im süddeutschen Raum ange- funden und sind im slawischen Raum selten.

» Die Kirche in Schkeitbar

Das Dorf wurde in Form eines Rundweilers gebaut. Genauso wie Meyhen ist das Nachbardorf Schkeitbar prägend für die ländliche Entwicklung in der Region. Erstmals wurde Schkeitbar 1008 ur- kundlich erwähnt. Die barocke Kirche in Schkeitbar ist ein bedeu- tendes Baudenkmal und hinterlässt einen bleibenden Eindruck von Schönheit und Anmut.

Heike Helbig



Kirche Kulkwitz



Kulkwitzer Lachen



Kirche Schkeitbar

Zwenkau startet in die Freiluftsaison – Raus ins Grüne!



Innitzer Lachen



Eichholz

» Wandern oder Spazieren auf kurzen Strecken

Das westlich von Zwenkau liegende, 150 Hektar große Waldgebiet „Eichholz“ stand in direkter Verbindung zum Leipziger Auwald, bevor es durch den Zwenkauer Tagebau getrennt wurde. *Zugang: Eythraer Weg (unterhalb des Rathauses) oder ab Parkplatz Waldbad, Geschwister-Scholl-Platz*

Ein Teilweg im Eichholz ist ein **Naturlehrpfad**. Dieser gut befestigte, etwa 1,6 Kilometer lange Waldweg ermöglicht, den schönen Auwald zu erkunden. Beginnend vom Parkplatz des Waldbades informieren zehn Tafeln über typische Flora und Fauna des Eichholzes. Belohnt werden alle Nutzer des interessanten Waldweges am Ziel mit einem wunderschönen Ausblick auf den Zwenkauer See vom **Aussichtspunkt Eythra** aus.

Im Süden des Eichholzes liegt das etwa 60 Hektar umfassende Flächennaturdenkmal „**Innitzer Lachen**“ – ehemalige Lehmstiche, die als Angelgewässer und Vogelschutzgebiet zu den wertvollsten Biotopen des Territoriums gehören. Obwohl direkt an der Bundesstraße 186 gelegen, wird man bei einem kurzen Spaziergang in Idylle entführt. *Zugang: Parkfläche an der B 186 oder Zwenkau, Dalziger Weg*

Der **Innitzer Park**, ebenso am südlichen Rande Zwenkaus, ist ein 11 Hektar großer historischer Landschaftspark, der ehemals zum Rittergut der Familie Innitz gehörte. Im Herrenhaus ist heute die Kindertagesstätte „Maria Franz“ untergebracht. Ein auwaldtypischer, dichter Baumbestand mit einer eingeschlossenen großen Waldwiese und ein altes Grabensystem prägen den Park. Unter großen, altherwürdigen Bäumen findet man hier seine Ruhe und Erholung. *Zugang: Außenstraße*

Am nördwestlichen Rande des Sees führt die imposante, vierreihige **Lindenallee** zu einer kleinen Anhöhe, auf der die künstlich geschaffene Tempelruine „**Trianon**“ steht. Beide – Lindenallee und Trianon – erinnern an den abgebaggerten Ort **Eythra** und sind heute ein beliebtes Ausflugsziel für Rad- und Wandertouren. Die Lindenallee ist ein wertvolles **Naturdenkmal** und ist in seiner Sichtachse bis zum Seeufer verlängert worden. *Zugang: ab Eythraer Weg (unterhalb des Rathauses) durch das Eichholz*

Zwei weitere **Naturdenkmale** sind die mindestens 150 Jahre alte **Eibe (Taxusbaum)** im katholischen Pfarrgarten Zwenkau, die mit einem Kronendurchmesser von über 15 Metern und einem Stamm von 2,30 Metern



Aussichtspunkt Eythra



Blick vom Rande des Eichholzes über die Müllerwiese zur Laurentiuskirche und Rathaus.



Auf zur Erkundung um den See.



Das Trianon erinnert an den überbaggerten Ort Eythra.



Aussichtsturm auf der Bistumshöhe

bereits 1973 unter Naturschutz gestellt wurde, und die **Femelinde** im Ortsteil Tellschütz, die viele hunderte Jahre alt ist und unter der im Mittelalter das Dorfgericht tagte. *Zugang: Eibe (eingezäunt), Blick von Pfarrgasse/Femelinde: Tellschütz, Am Ring/Am Anger*

Nordöstlich an den Zwenkauer See angrenzend befindet sich das Rekultivierungsgebiet „**Neue Harth**“. Um 1900 war das Waldgebiet, die Harth, ein bei den Städtern beliebtes Ausflugsgebiet, denn es reichte von Zwenkau bis nach Markkleeberg und Leipzig. Seit dem Ende der dortigen Braunkohleförderung wurde dieses Gebiet vorrangig mit Birken und Pappeln rekultiviert. Man findet dort ausgeschilderte Wanderwege mit dem „Harth-Hasen“. *Erreichbarkeit: über östlichen Seerundweg*

» Aussichtsturm auf der Bistumshöhe

Die Bistumshöhe ist eine 131,2 Meter hohe Erhebung zwischen dem Cospudener und Zwenkauer See. Der Name geht auf das Waldgebiet „Bistum“ zurück, welches sich vor Beginn der Abbautätigkeit für den Braunkohlentagebau in unmittelbarer Nähe befand. Im Rahmen der EXPO 2000 wurde auf der Bistumshöhe ein 35 Meter hoher Aussichtsturm errichtet, welcher mit seiner Form an die früheren Industrieschlote erinnert. Von der Bistumshöhe bietet sich dem Besucher ein Blick auf das Abenteuerreich BELANTIS und die beiden Seen. *Zugang: über Seerundweg am Nordufer (oder mit Kfz über Parkplatz am BELANTIS – Vergnügungspark)*

» Bisons und Rinder an den Seen

Unterhalb der Bistumshöhe am Cospudener See können Besucher einen Blick auf ein besonderes Weidetier erhaschen: Beidseits des Uferrundweg wurden eine Bisonherde sowie Sikawild angesiedelt. Am Zwenkauer See, in der Nähe vom Aussichtspunkt Zitzschen am Hochwassereinlaufbauwerk, erspäht man Herefordrinder. Neben ihrem Schauwert erfüllen die Tiere besonders die Aufgabe, das Gelände von Bewuchs freizuhalten und so den gewünschten Offenlandcharakter des Gebietes zu erhalten.

» Drei-Städte-Stein

Unweit der Bistumshöhe befindet sich auch der „Drei-Städte-Stein“. Dieser 2008 vom

Bergbauunternehmen Mibrag zur Verfügung gestellte Findling markiert nicht weit vom Cospudener See die Stelle, an der die Grenzen der drei Städte Leipzig, Markkleeberg und Zwenkau aufeinanderstoßen. Dazu ist auf allen drei Seiten des Findlings jeweils ein Stadtwappen dargestellt.

» Elsteraue südlich Zwenkau

Dem Lauf des Flusses „**Weißer Elster**“ folgend, kann man durch die „**Elsteraue**“ über Wiederau bis Pegau oder auf der Radwegverbindung Zwenkau – Groitzsch in die angrenzende „**Schnauderaue**“ per Fuß oder Fahrrad gelangen. Von dort aus führt der Elsterradweg bis Zeitz.

» Das Waldbad Zwenkau

lädt ab Mitte Mai alle Sonnenhungrigen in städtische Freibad ein. Genießen Sie unter schattigen Bäumen die Sommerluft und erfrischen Sie sich bei einem Sprung ins kühle Nass. Das 50-Meter-Becken mit acht Bahnen, einem Drei-Meter-Turm und das Kinderplanschbecken warten auf die Badegäste mit sehr günstigen Eintrittspreisen. Im familienfreundlichen Bad, direkt neben dem schönen Zwenkauer Eichholz, befinden sich auch ein Spielplatz, eine große Liegewiese, ein Kleinfeldrasensportplatz, Beachvolleyballfelder und ein Imbiss der Gaststätte „Schützenhaus Zwenkau“. *Waldbad, Anna-Seghers-Straße 15*

» Der Strand am Stadthafen Zwenkau

lädt zum Baden mit Seefeeling ein. Am Südufer, direkt an der Seepromenade, befindet sich der **Revierhafen Z1** mit Hafenflair an drei Molen, dem Bootshafen, einem Spielplatz, eine Parkanlage mit einem **Geolehrpfad**, Cafés, Restaurants, die Galerie am Wasser und in der Nähe der Stadtstand. Klein aber fein, kann man dort relaxen und sich im Zwenkauer See erfrischen. Auch **Wassersportarten** wie Kanu- oder Motorboot fahren, Tauchen oder Segeln werden in unmittelbarer Nähe angeboten. Wer es ruhiger angehen möchte, kann mit dem **Fahrgastschiff „MS Santa Barbara“** eine Rundfahrt auf dem größten See im Leipziger Neuseenland unternehmen und den einzigartigen Blick ringsum genießen.

» Auf Stadtrundgang durch die Innenstadt

Der „**Kleine historische Stadtrundgang**“ verläuft auf einer kurzen Wegstrecke um das Rathaus (Start und Ziel) herum. An zwölf Standpunkten sind touristische Beschreibungen angebracht worden, die deren Historie in kurzen Stichpunkten darstellen. Zu den ersten ausgewählten **kulturhistorischen Objekten** gehören das Rathaus auf dem ehemaligen Schlossberg, der Kirch Keller, die Stadtkirche St. Laurentius, das Flächendenkmal „Berg“, das Schützenhaus mit Rothenburger Erker, ein Relikt der historischen Stadtmauer, das barocke Bürgerhaus und der „Ratskeller“ am Markt, der Sattelhof, die Eibe (Taxusbaum) sowie die Friedhofskirche St. Johannis. Auch ein **QR-Code** befindet sich auf allen Tafeln. *www.heimatverein-zwenkau.de*

» Aussichtspunkte am Zwenkauer See

Hervorragenden Ausblicke auf den Zwenkauer See hat man am Stadthafen (Ende der Leipziger Straße), vom Aussichtspunkt „Eythra“ am Rande des Eichholzes und vor allem vom Aussichtspunkt mit Rastplatz an der Bundesstraße 186 (von Zwenkau in Richtung Markkranstädt) gegenüber der Abfahrt Zitzschen.

» Blick auf Zwenkau aus der Luft

Wem die Aussichtspunkte nicht reichen, um auf den Zwenkauer See und das Leipziger Neuseenland zu schauen, der sollte sich an den an Zwenkau angrenzenden Fliegerclub Böhlen wenden. Der Kleinflugplatz liegt direkt an der Bundesstraße 2 und bietet einen idealen Start und Landeplatz für einmalige Erlebnisse aus und in der Luft unter anderem mit Ultraleichtflugzeugen. Zu besonderen Festen geht das auch per Ballon oder gar per Tandemsprung mit Fallschirm.

Informationen: www.fliegerclub-boehlen.de

» Informationen unter

Stadt Zwenkau

Telefon: 034203 509-0 | www.zwenkau.de

ZWENKAU
NATÜRLICH. VERBUNDEN.



Elsteraue



Waldbad Zwenkau



Kleiner historischer Stadtrundgang
(alle Fotos: Stadt Zwenkau)

SPIELSPASS FÜR ZUHAUSE



Mit dem Brettspiel „Cospudener Wettlauf“ können Sie den Cospudener See jetzt auf spielerische Weise entdecken. Der „Cospudener Wettlauf“ ist für zwei bis sechs Personen entwickelt, also für die ganze Familie oder den Freundeskreis. 19 große dreidimensionale Spielfiguren haben auf dem extra-großen DIN-A1-Spielfeld Platz, den Cospudener See zu umrunden. 60 Ereigniskarten mit kniffligen Fragen und Aufgaben (zum Beispiel enthalten drei Karten die Aufgabe, aus den beiliegenden Seilen einen Seemannsknoten zu fertigen) bereichern das Spiel und erhöhen die Spannung. Zwei Wege über den See verlängern oder verkürzen die Runde. Noch mehr Spiel-Spaß: Puzzle mit 100, 200 und 500 Teilen sowie ein Memospiel. Alle enthalten einmalige Fotos der Natur rund um den Cospudener See sowie den Sportgeräten. Erhältlich sind die Spiele an der Vermietstation am Cospudener See oder im Shop unter www.tretmobile.com. Es ist auch eine super Geschenkidee für Familie, Freunde und nette Nachbarn, Geburtstagskinder und alle, die gerne spielen.



Freizeitpaß am Cospudener See

Die Sportgerätevermietung am Cospudener See bietet seit acht Jahren eine Vielzahl an Möglichkeiten, den See zu umrunden: Tretmobile für zwei bis sechs Erwachsene plus Kinder, Go-Karts, Stepper, Scooter, Hochräder, Fahrräder, Tandems, Tridems. Bei den Kindern sind besonders die Einhörner und

Pferde aus Plüsch beliebt. Ein Ausritt an der Seepromenade lässt dabei jedes Kinderherz höherschlagen. Auf dem elf Kilometer langen Rundweg um den See können Sie Bisons und Rotwild besichtigen, den Aussichtsturm Bistumshöhe besteigen und den wunderbaren Blick bis Leipzig genießen.





Sport am
Cospudener See
und Spielspaß
Zuhause

www.tretmobile.com

Cospudener See, Pier 1
Hafenstraße 23, 04416 Markkleeberg
Tel. 0152 29244535
www.tretmobile.com

Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet! Informieren Sie sich bitte
vorab telefonisch! Bitte beachten Sie die aktuell
gültigen Corona-Regeln.

Markkleeberger See – Fünfzehn Jahre 1. SEEgang



Der bis zu 58 Meter tiefe und circa 2,5 Quadratkilometer große Markkleeberger See gehört zu den beliebtesten Ausflugszielen im Neuseenland. Ob Ausflügler oder sportlich Aktive, alle wissen den natürlich wirkenden Badesee und seine Umgebung zu schätzen. Rennrad- und Rollski-Fahrern, Skatern und Läufern bietet der asphaltierte Rundweg ideale Bedingungen zum Trainieren, auch weil man die Runde mit einer Tour um den bedeutend größeren Störnthaler See sehr gut erweitern kann.

Aufgrund der geltenden Einschränkungen sind hier zu fast jeder Tageszeit Leute unterwegs. Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet dennoch das eine oder andere etwas versteckte Plätzchen, genießt beim Picknick den Blick übers Wasser oder verbringt Sommertage am Auenhainer Strand oder dem Strandbad an der Seepromenade in Markkleeberg-Ost.

Übernachtungsmöglichkeiten bieten unter anderem das Feriendorf „Seepark Auenhain“, das Neuseenland Stüb'l mit Pension und angeschlossenem Zelt- und Campingplatz oberhalb des Sees in Wachau-Auenhain. Unterhalb, an der Auenhainer Bucht, befindet sich das sportliche und touristische Zentrum mit dem Kanupark. In der modernen Wildwasser-Anlage trainieren Leistungssportler, man kann aber auch Wildwasser-Rafting mit einem Guide buchen oder das Surfen auf einer stehenden Welle lernen. Die Kanuanlage ist auch bei Zuschauern beliebt, von der Terrasse des Restaurant „Kanu“ aus, ist man beim Training oder Wettkampf quasi dabei. Wer gemütlich bei einem Glas Wein oder Bier den Sonnenuntergang genießen möchte, findet hier auch den richtigen Platz, sofern es die geltenden Regeln ermöglichen.

Geschicklichkeit ist im Kletterpark gefragt, auch von hier aus hat man einen wunderba-

ren Ausblick weit über den See hinaus ins Umland. Ein Anziehungspunkt ist auch die Adventuregolf-Anlage und die XXL-Holzbank direkt daneben. Vor allem Kinderaugen leuchten am Steinerlebnisplatz in der Nähe der Kanupark-Schleuse. Auf dem (nicht gesperrten) Spielplatz können sie sich im Bachlauf oder Fossiliensandkasten richtig austoben.

An die mehrmals vom Markkleeberger Kunstverein organisierten Bildhauerpleinairs erinnern die Skulpturen an verschiedenen Stellen des Seerundwegs. Am Picknickplatz am Westufer hält „Penelope“ Ausschau übers Wasser zu Odysseus am anderen Seeufer. Die beeindruckende Sandsteinfigur wurde von den Bildhauern Marie-Josefin Flechsig und Stefan Zimmermann geschaffen.

Das vom Markkleeberger Strandbad aus gegenüberliegende Hinterland wird seit einigen Jahren zu einem großen Teil als Weide für eine Bisonherde genutzt. Zur Zeit leben dort 30 Bisons, bald werden es einige mehr sein – Nachwuchs wird für Mai/Juni erwartet, zehn Kälber werden auf die Welt kommen. Vom Rastplatz direkt am Gehege auf der Crostewitzer Höhe hat man einen schönen Blick auf die Leipziger Skyline. Manchmal kommen die Wildrinder bis fast an den Zaun, sodass man sie aus nächster Nähe beobachten kann.

Überregional bekannt wurde der aus einem Teil des Espenhainer Tagebau-Restlochs hervorgegangene See auch durch die beliebten „7-Seen-Wanderungen“, an denen sich Wanderfreunde aus ganz Deutschland und darüber hinaus beteiligten. Die Wanderungen trugen wesentlich zu seiner Popularität bei – man sieht immer öfter Leute, die mit Rucksack und Wanderschuhen den See umrunden und die Gegend erkunden. Auch das jährlich stattfindende Pappboot-Rennen im Kanupark sorgt(e) weit über Markkleeberg und Leipzig hinaus für Bekanntheit.

Aufgrund der vor Ostern dieses Jahres begonnenen Arbeiten im Bereich der 2013 eröffneten Kanupark-Schleuse, ist der rund 800 Meter lange Kanal, der den Störnthaler mit dem Markkleeberger See verbindet, seitdem gesperrt: Umfangreiche Sanierungsarbeiten im Bereich der Schleuse sind geplant. Aus Sicherheitsgründen sind alle Wasserflächen momentan gesperrt. Vorgesehen ist, die Seen ab Juni dieses Jahres wieder freizugeben, so dass sie wieder wie gewohnt genutzt werden können.

Annett Stengel

MARKKLEEBERGER SEE

» Daten und Fakten:

Flutungsbeginn: Juli 1999
Wasserfläche: 252 ha
Wasserspiegel: 113 m ü NN
maximale Tiefe: 58 m
Uferrundweg: ca. 9,7 km
Umgebendes Wegenetz: 24 km

» Wassersport:

Wildwasser/Kanu, Rafting, Surfen, Kitesurfen, Segeln, Tauchen, Schwimmen

» Sport & Freizeit:

Baden, Angeln, Paddeln, Standup-Paddeln, Radfahren, Laufen, Rollski, Skaten, 2 Spielplätze, Kletterpark, Picknickplätze

» Gastronomie:

Fisch-Imbis und Restaurants an der Seepromenade, im Seepark Auenhain sowie das Restaurant „Kanu“ im Bereich der Kanuanlage

» Übernachtung:

Seepark Auenhain, Pension, in See-Nähe Camping- u. Zeltplatz in Auenhain



Wiedersehen im Seepark Auenhain? – Aber sicher!

Getreu diesem Motto wird im Seepark Auenhain bereits seit Beginn des letzten Lockdowns alles versucht, um einen reibungslosen Restart zu ermöglichen.

Hygienekonzepte für Restaurant, Pool- und Kinderhaus wurden entwickelt, Desinfektionsspender in allen Eingangsbereichen angebracht und auch alle weiteren Empfehlungen der DEHOGA Sachsen umgesetzt, damit man guten Gewissens auf neue Gäste warten kann.

Immer einen Schritt voraus, sind auch schon die nächsten Maßnahmen geplant. Derzeit entsteht in einem abgegrenzten Bereich ein amtlich anerkanntes Testzentrum, welches nur noch auf seine Freigabe wartet. Damit wollen wir nicht nur unserem Personal, sondern auch den anreisenden Gästen die nötige Sicherheit bieten, um wieder Besucher bei uns willkommen heißen zu können.

Doch auch für die Allgemeinheit stehen die geschaffenen Testkapazitäten zur Verfügung. So kann sich jeder, während der künftig ausgewiesenen Öffnungszeiten, im Seepark Auenhain testen lassen. Mit dieser Maßnahme hofft die Geschäftsleitung, ihren

Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie leisten zu können. Die Terminvereinbarung für einen Coronatest ist unter der Telefonnummer 034297 9868430 möglich.

Jeder Situation und jedem Hindernis etwas Gutes abzugewinnen, ist oftmals schwer, doch auch zwei weitere Aspekte lassen mit (Vor-)Freude in die Zukunft blicken: So wurde die Zeit des Stillstands genutzt um in zahlreichen Ferienhäusern wichtige Modernisierungsarbeiten vorzunehmen, neue Kooperationen zu schließen und die gesamte Anlage ordentlich auf Vordermann zu bringen.

Auch die Leitung des Restaurant Seeperle dachte sich etwas ganz Besonderes aus und entwickelte unter dem Motto „Bison to go“ eine Außer-Haus-Karte der ganz besonderen Art. Zahlreiche Produkte aus der haus-eigenen Bisonzucht am Markkleeberger See konnten an Ostern bestellt werden. Diese Aktion fand sehr viel Zuspruch.

Hoffnungsvoll blicken wir nun in die Zukunft und wünschen uns, schon bald wieder zahlreiche Besucher am Markkleeberger See begrüßen zu dürfen.

Mit besten Wünschen
Ihr Seepark Auenhain Team

» Kontakt

Seepark Auenhain
Am Feriendorf 2 | 04416 Markkleeberg
Telefon 034297 9868-0
info@seepark-auenhain.de
www.seepark-auenhain.de





Kanupark-Saison 2021: Start für 5. Juni geplant

Die Vorbereitungen für die 15. Saison im Kanupark Markkleeberg laufen auf Hochtouren: Geplant ist, dass sich die Freizeitsportler ab 5. Juni 2021 wieder beim Wildwasser-Rafting, Wellen-Surfen und Kajakfahren austoben können. Der Event-Kalender wurde coronabedingt teilweise angepasst.

„Das Planen von Freizeitangeboten und Veranstaltungen ist auch in diesem Jahr nicht gerade leicht“, sagt der Leiter des Kanuparks, Christoph Kirsten. „Dennoch arbeiten wir derzeit mit Hochdruck daran, am 5. Juni in die Freizeitsport-Saison starten zu können.“ Wann das Buchungssystem freigeschaltet wird, ist von der sich stetig verändernden Corona-Schutz-Verordnung abhängig: „Denn unsere Rafting-, Surf- und Kajak-Erlebnisse können wir erst konkret anbieten, wenn wir wissen, unter welchen Bedingungen und in welchem Umfang diese möglich sind.“

» Wildwasser-Spaß für jedermann

Auf dem Programm stehen in diesem Jahr Wildwasser-Rafting, POWER-Rafting, SIN-

GLE-Rafting, Wellensurf-Kurse für Anfänger, Bodyboarding-Kurse, Wellensurfen für Profis und Hydrospeed. Die meisten Abenteuer sind ohne Vorkenntnisse und ab 12 bzw. 16 Jahren erlebbar.

Auch die HAPPY RAFTING-Days, an denen das Wildwasser-Rafting zum Sondertarif buchbar ist, wird es wieder geben. Für geübte Kajakfahrer werden verschiedene Tickets zur Nutzung des Wildwasserkanals angeboten. Zudem sollen auch wieder Kurse in der Kajakschule stattfinden.

» Hygiene-Konzept für Sicherheit

Die Durchführung der Freizeitsport-Angebote erfolgt entsprechend der Vorgaben des mit dem Gesundheitsamt abgestimmten Hygiene-Konzeptes. Dieses dient gleichermaßen der Sicherheit der Gäste und der Kanupark-Mitarbeiter.

Aktuelle Corona-Informationen sowie Antworten auf häufige Fragen gibt es unter www.kanupark-markkleeberg.com/corona. Hier sind auch Buchungshinweise und die im Kanupark geltenden Verhaltensregeln zu finden.

» Die Events 2021

Nachdem mit dem internationalen Welt-ranglistenrennen im Kanu-Slalom und dem XXL-Paddelfestival bereits die ersten Veranstaltungen im Kanupark abgesagt werden mussten, stehen aktuell die WM-Qualifikationen im Kanu-Slalom (28. bis 30. Mai), der ICF Kanu-Slalom-Weltcup (18. bis 20. Juni) und das 15. Pappbootrennen (29. August) im Event-Kalender. Auch das MITGAS Schüler-Rafting, das 2020 coronabedingt ausfallen musste, soll wieder stattfinden: Vom 13. bis 16. September sind die Vorläufe geplant, das Finale soll am 28. September ausgetragen werden. Anmeldungen hierfür sind ab Mai möglich.

Aktuelle Informationen zum Saisonstart, zur Buchungsmöglichkeit und zu den Angeboten sind unter www.kanupark-markkleeberg.com sowie auf Facebook und Instagram auf dem Kanupark-Kanal zu finden.

Gutscheine für den Kanupark sind jederzeit online unter www.kanupark-markkleeberg.com/service/gutscheine bestellbar. Sie gelten drei volle auf das Kaufdatum folgende Jahre.



10 JAHRE VINETA STÖRMTHALER SEE

Vor zehn Jahren machte sich das Krystallpalast Varieté Leipzig auf zu neuen Ufern und übernahm die Bewirtschaftung der VINETA auf dem Störnthaler See. Seit ihrer Eröffnung am 03. Juni 2011 ist die „schwimmende Kirche“ inmitten des Störnthaler Sees zu einem ganz besonderen Veranstaltungsort gereift.

Als höchstes freischwimmendes Bauwerk auf einem deutschen See bildet sie den perfekten Rahmen für Hochzeiten, Kulturveranstaltungen und exklusive Festlichkeiten. Im ersten Jahrzehnt trauten sich 414 Brautpaare. 45 Lesungen und Konzerte begeisterten die Besucher und zahlreiche Touristen und Einheimische zog es zu dieser einzigartigen Attraktion im Leipziger Neuseenland.

Startpunkt aller Veranstaltungen und Touren ist der VINETA-Anleger unterhalb des Bistros.

» Ausflugsziel VINETA-Bistro auf der Magdeborner Halbinsel

Der großzügige, teils überdachte Freisitz des VINETA-Bistros am Dispatcherturm lädt mit einer großen Auswahl an vielfältigen Getränken und frisch zubereiteten Speisen aus regionalen Produkten zum Verweilen ein. An ausgewählten Tagen gibt es aus unserem eigenen Räucherofen frisch geräucher-

ten Fisch, bezogen vom Alten Fischereihof Oelzschau (www.alter-fischereihof.de). Der direkt auf dem Gelände gelegene Spielplatz bietet Spiel und Spaß für die kleinen Gäste. VINETA ist das perfekte Ausflugsziel für Spaziergänger, Radfahrer und Wanderer.

» Sportlich Aktiv

Am VINETA-Anleger unterhalb des VINETA-Bistros sind Freizeitangebote wie Bootsverleih, Flyboard, Jetski, der Jetpack VINETA-Fly oder ganz neu das eFoil zu finden. Alle Badebegeisterten können am kleinen Sandstrand das kühle Nass des Störnthaler Sees genießen. Die sportlich aktiven Besucher heißen wir auf dem Beachvolleyball-Feld oder beim Stand-up-Paddling willkommen.

» Unsere Konzerte und Lesungen

30. Mai | Tino Standhaft | Konzert

Standhaft rocks! Tino Standhaft und sein Co-Musiker Norman Daßler spielen Cover von Neil Young, Eric Clapton sowie eigene Songs

13. Juni | Jasmin Graf & Arne Donadell | Konzert

Jasmin Graf und der Arne Donadell spielen Rock- und Popsongs der 80er-Jahre in neuem, romantischem Gewand

08. August | Swing Bell's | Konzert

Mit Swing im Stil der 30er- und 40er-Jahre, bereichert um moderne Songs im Retro-Stil, wird ein musikalischer Bogen gespannt, der zum Tanzen und Mitswingen verführt

12. September | Bobo | Konzert

Früher als „Bobo in white wooden houses“ unterwegs spielt und singt Bobo nun solo und live

26. September | Markus Teubert | Zauberkunst

„Wunder ganz nah“ ist eine Mischung aus unfassbarer Zauberkunst und intelligentem Humor. Zauberkunst pur aus nächster Nähe erleben – kommen, sehen und staunen Sie!

Willkommen am Störnthaler See!

» Kontakt

VINETA-Anleger & VINETA-Bistro
Magdeborner Halbinsel / Alte F 95 Nr. 1
Störnthaler See, 04463 Großpösna
Telefon: 0341 14066290
www.vineta-stoermthal.de

Ein Projekt des Krystallpalast Varieté Leipzig

Führerscheinfreier Motorbootverleih & SuP-Verleih am Störmthaler See

Einmal Kapitän sein und die natürliche Idylle des Leipziger Neuseenlandes genießen – dies ist bei einer Erkundung des Störmthaler Sees möglich.

Der Bootsverleih am Störmthaler Hafen bietet sportliche, hochwertige und führerscheinfreie (15 PS) Motorboote zum Selbstfahren für bis zu acht Personen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Boote können zum Baden, Entspannen oder für einen Familienausflug genutzt werden.

Sie interessieren sich für den Trendsport Stand-up-Paddling (SUP)? Es stehen Einzelboards für eine Person plus Kleinkind und Teamboards für bis zu sechs Personen zur Verfügung.

Der Verleih-Standort befindet sich am Störmthaler Hafen direkt an der Steganlage des Ferienresorts LAGOVIDA. Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe verfügbar.



Führerscheinfreier Bootsverleih am Störmthaler See

Führerscheinfrei – seien Sie Ihr eigener Kapitän! Erkunden Sie den Störmthaler See und genießen Sie einmal eine andere Sicht auf die Neuseenlandschaft im Leipziger Süden. Wir bieten Ihnen sportliche, hochwertige und führerscheinfreie 15 PS Motorboote zum Selbstfahren ohne Vorkenntnisse für bis zu 8 Personen an. Nutzen Sie unsere Boote zum Baden, Entspannen oder für Ihren Familienausflug.

Verleihstandort: Störmthaler Hafen – Steganlage des Hotels Lagovida (Magdeborner Halbinsel)

Witterungsabhängige Öffnungszeiten: April – Oktober
(telefonische Terminabsprache empfohlen)



Bootsverleih am Störmthaler Hafen

– Hotel Lagovida –

Hafenstraße 1 | 04463 Großpösna

Telefon: 0178 4303501 | E-Mail: mieten@bootsverleih-stoermthal.de

Internet: bootsverleih-stoermthal.de

Mit Tradition und Moderne – Alter Fischereihof Oelzschau wird zum Angelpark



Angelfreunde und solche die es werden wollen aufgepasst. Sobald es die Pandemielage zulässt, und das wird hoffentlich in Bälde sein, öffnet der umgebaute Fischereihof seine Pforten.

Die einstigen Teiche in Oelzschau, welche in DDR-Zeiten der Fischzucht dienten und den Alteingesessenen noch gut bekannt sind, werden im Augenblick von Betriebsleiter Oliver Naumann liebevoll wiederbelebt. „Wir liegen direkt am Autobahndreieck A72, A38 und A14, sind sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen. Vor allem Fahrradausflüger können sich schon auf der Anfahrt mitten im Grünen Ring Leipzig auf mehr Natur freuen, schließlich vereinigen wir mit unserem Konzept der ökologischen und traditionellen Binnenfischerei bzw. der Teichwirtschaft mit dem der modernen Angelfischerei“, so Herr Naumann leidenschaftlich.

Der Imbiss, der schon seit September geöffnet hat, erfreut sich eines guten Zuspruchs. Der frische Fisch aus der Region

wird sehr gut angenommen. Die Fischpalette reicht vom Karpfen über Wels bis hin zur Forelle und schmeckt frisch geräuchert äußerst lecker. Zu dem Imbiss wird sich auch ein Hofladen auf dem Gelände etablieren, der weitere regionale Produkte anbieten wird.

Neben den kulinarischen Genüssen können sich erfahrene Angler und solche, die es noch üben müssen, an den Teichen in Sachen Fischfang ausprobieren. Nach §3 des Sächsischen Fischereigesetzes ist Angeln ohne Angelschein möglich. Selbstverständlich werden die Petri-Anfänger betreut. Ebenso kann man sich vor Ort eine Angelausrüstung sowie Kescher ausleihen.

Stimmig wird das Gesamtkonzept des Parkes durch die Außenanlage, welche mit Schafen, Kaninchen und Hühnern eine generelle Beschäftigung mit Tieren zulässt. Abgerundet wird das ganze Ensemble durch einen herrlichen Spielplatz – natürlich mit Boot inklusive.

Das Gelände bietet alles, was sich Familien für einen erlebnisreichen

Ausflug inmitten der schönen Natur der Region Leipzig wünschen. Die Lage des Fischereihofes bietet Anglern und Ausflüglern beste Voraussetzung, ihren Besuch mit weiteren Zielen im Leipziger Neuseeland, z.B. die schwimmende Kirche VINETA auf dem Störmthaler See, zu verbinden.

In Zukunft können sich auch Firmen für Seminare oder Firmenevents einmieten. Oder Sie, liebe Leserinnen und Leser, feiern beispielsweise ihren Geburtstag im Alten Fischereihof.

» Alter Fischereihof Oelzschau

Zum Fischereihof 2
04579 Rötha / OT Oelzschau
Telefon: 0173 7240479
E-Mail: post@alter-fischereihof.de
www.alter-fischereihof.de



9. Lutherlauf und 8. Lutherwanderung Auf den Spuren Martin Luthers von Borna nach Altenburg

Seit dem 499. Jahrestag des berühmten Aschermittwochbriefes Martin Luthers, dem 5. März 2021, laufen die Anmeldungen für den diesjährigen Lutherlauf und die diesjährige Lutherwanderung von Altenburg nach Borna. Die Veranstaltungen sollen planmäßig wie in den vorangegangenen Jahren am letzten Sonntagabend im August – am 28. August 2021 – stattfinden.

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause haben 95 Läuferinnen und Läufer 2021 wieder die Chance, in die großen Fußstapfen des Reformators zu treten und mit einem der streng limitierten Laufshirts auch 2021 die lutherischen Thesen in die Welt zu tragen. Ebenso haben 95 Wanderer die Möglichkeit, eines der begehrten Shirts zu ergattern.

Der Startschuss fällt im Altenburger Zentrum, direkt vor der Brüderkirche. Anschließend passieren die Wanderer und Läufer den Altenburger Markt. Unterwegs werden alle Teilnehmenden mit Getränken und frischem Obst versorgt.

Aktuell besteht auch noch die Möglichkeit, sich einen der begehrten Plätze in unserer Busshuttle zum Start in Altenburg zu sichern. So können Sie die Veranstaltung bequem bereits in Borna beginnen und beenden. Auch hier gilt die Regel: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.

Anmeldungen für Lauf und Wanderung sind unter: www.borna.de/lutherlauf und www.borna.de/lutherwanderung oder direkt in der Stadt- und Touristinformation Borna, Markt 2 möglich.



Die Bornaer Kirchen – Kulturgüter und Baudenkmäler

Die Füße der Lutherläufer und Lutherwanderer tragen sie am Ende des Weges mitten auf den Martin-Luther-Platz in Borna. Der Platz, der den Namen des Reformators trägt, dem wir mit dem Lauf und der Wanderung gedenken.

Martin Luther hat für die Stadt Borna eine große Bedeutung. Nicht nur, dass er hier einst predigte, nein er verfasste vor 499 Jahren den berühmten Aschermittwochbrief an seinen Kurfürsten Friedrich den Weisen. So geschehen in der Nacht vom 4. zum 5. März im Haus am Marktplatz, welches seinem treuen Freund und Verbündeten Michael von der Straßen gehörte. In jenen Tagen versteckte sich Martin Luther als Junker Jörg. War doch am 16. April 1521 vom Reichstag zu Worms die Reichsacht über ihn verhängt worden. Somit konnte er von jedermann getötet werden. Gott sei dank passierte dies nicht!

Ihm zu Ehren steht ein Lutherdenkmal auf dem Platz, das ihn als Junker Jörg zeigt. Dieses Denkmal ist der Endpunkt des Lutherlaufes und der Lutherwanderung. Die altehrwürdige Stadtkirche St. Marien war es, in der Luther einst predigte und Heerscharen aus dem Umland damit in Bewegung brachte.

In Bewegung war auch die zweite Kirche auf dem Lutherplatz, die Emmauskirche. Die alte Wehrkirche aus dem 12. Jahrhundert erlangte Weltberühmtheit, als sie im Oktober 2007 mit einem spektakulären Transport von Heuersdorf nach Borna umgesetzt wurde. Warum dies so geschah, erfahren sie anhand von Schautafeln, Bildmaterial und Erklärungen in den beiden genannten Kirchen.

Nicht weit vom Lutherplatz befindet sich die älteste Kirche Bornas – die Kunigundenkirche, die vor Kurzem einer grundhaften

Sanierung unterzogen wurde und nun wieder im alten Glanz erstrahlt.

Fakten über die sakralen Bauten finden sie hier:

» Stadtkirche St. Marien

Trotz ihres 36 Meter hohen Kirchturmes hat es die Bornaer Stadtkirche St. Marien schwer, sich im Stadtbild zu behaupten. Die unteren Geschosse des mächtigen Breit-West-Turmes stammen aus der Zeit um 1230. Sie sind damit einige Jahrzehnte älter als die früheste schriftliche Nachricht über Borna als städtisches Gemeinwesen.

Am südöstlichen Pfeiler des Chorraumes verkündet eine Inschrift davon, dass für die Kirche im Jahre 1411 der Grundstein gelegt worden ist. Aus der Überlieferung des alten Stadtbuches von Borna wissen wir, dass

„Perfekt einrichten für alle!“

MÖBEL VOIGT

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna
Tel. 03433 - 205580 | www.moebel-voigt.de

Mo – Fr: 9.00 – 18.30 Uhr | Sa: 9.00 – 14.00 Uhr





Stadtkirche St. Marien, Kreuzbach-Orgel



Stadtkirche St. Marien, Witten-Altar



Emmauskirche

1434 mit Meister Hans Wolffhart aus dem Frankenland der Gedingevertrag zur Fertigstellung des Chores abgeschlossen wurde. Eine besondere Kostbarkeit aus dieser Werkstatt sind im Chorraum die Konsolen, auf denen die Gewölberippen ruhen. Sie sind teils mit Tierfiguren, teils mit biblischen Szenen reich geschmückt. Für den Bau der Pfeiler und des Gewölbes wurde 1455 Meister Moyses aus Altenburg verpflichtet.

Am 16. Oktober 1456 fand die Einweihung der Kirche statt. Eine Tafel an der Westsei-

te verkündet, dass der Turm knapp hundert Jahre später seine oberen Stockwerke erhielt. 1963 bis 1967 wurde durch das Institut für Denkmalpflege der Kirchenraum in den ursprünglichen Zustand versetzt. Die neugotische Ausgestaltung des Jahres 1868 entfernte man, um den kostbaren spätgotischen Flügelaltar um so deutlicher wirken zu lassen, der in den Jahren 1511/12 für diese Kirche geschaffen wurde. Er ist ein Hauptwerk des im obersächsischen Raum tätig gewesenen Bildschnitzers Hans Witten. Einmalig in

der Kunstgeschichte ist das große Relief des Mittelschreins mit der Begegnung von Maria und Elisabeth. Die Seitentafeln zeigen weitere Szenen aus dem Marienleben; die erste Wandlung berichtet in Halbreiefs aus der Kindheit Jesu. Die zweite Wandlung enthält auf Tafelbildern eines unbekanntes Malers die Leidensgeschichte Jesu bis zu seiner Auferstehung.

Ein Denkmal aus jüngerer Zeit ist die Kreuzbach-Orgel, die im November 1983 hier eingeweiht wurde. Urban Kreuzbach

Film ab! 110 Jahre Kino in Borna

Verlängert bis 27. Juni 2021

Sonderausstellung anlässlich der Eröffnung des ersten Lichtspieltheaters der Stadt vor 110 Jahren.



■ Museum Borna
An der Mauer 2-4 • 04552 Borna
Tel. 03433 2786-0
museum@borna.de
Infos: www.museum-borna.de

Öffnungszeiten
Di. – Do. 10:00 – 17:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr
Sa./So. 14:00 – 17:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage.



Ständige Ausstellung: „Klingendes Handwerk – Der Musikinstrumentenbau in Borna“ / „Die Ur- und Frühgeschichte in der Region“ / „Zwiebeln aus Borna – die Feldgärtnerei in Borna und der Altstadt“ / „Die Blauen Reiter von Borna – Das Karabinierregiment in der Stadt“ / „Die Gerichtsbarkeit in Borna“ / „Historische Wachstube“ / „Türmerstube“



GUTBÜRGERLICHE KÜCHE | CATERING | HOTEL

Für Firmen- und Familienfeiern stehen Ihnen zur Verfügung:

- Hotelbar mit Bistro und Café: 46 Plätze
- Biedermeierzimmer: 18 Plätze
- Jugendstilzimmer: 18 Plätze
- Biergarten: 65 Plätzen (erweiterbar auf 100 Plätze)
- 19 Hotelzimmer / reichhaltiges Frühstücksbuffet



Hotel, Restaurant, Biergarten
„Drei Rosen“
Bahnhofstraße 67
04552 Borna
Tel.: 03433 204494

Abhol- und Lieferservice

Öffnungszeiten entsprechend der aktuellen Corona-Verordnung.



Individualität
Modernität
Sicherheit

Ihr Wohnraum zum Glück.

Lassen Sie sich von unseren modernen und individuellen Wohnungen begeistern. Genießen Sie Service und Sicherheit in unserer Genossenschaft und finden Sie Ihren Wohnraum zum Glück.

Bornaer Wohnungsgenossenschaft eG

Heinrich-Böll-Straße 30b
04552 Borna
BWG@wohnungen-borna.de
www.wohnungen-borna.de

☎ 03433 2761-0



Ihr Wohnraum zum Glück.

Unser Service für Gäste des Leipziger Neuseenlandes:

VERMIETUNG VON GÄSTEWOHNUNGEN

- komfortable Ausstattung
- Nichtraucherwohnungen
- ab 25,- €/Nacht und Wohnung zzgl. Endreinigungskosten



(1796-1868) baute sie 1849 für die Dorfkirche Mochau. Wegen Teilabbruch des Kirchenraumes musste sie dort aufgegeben werden. Nach gründlicher Restaurierung, mit einem neuen, edlen Zinnpfeifenprospekt versehen und umkleidet von einem Gehäuse aus der Tischler-PGH Borna (Entwurf: Architekt Gonschor, Dresden), wurde sie durch die Orgelbaufirma Jehmlich wieder zum Klingen gebracht. Klingen, Rufen, Mahnen – dieses Amt versehen zwei Glocken der Stadtkirche seit vielen Jahrhunderten.

» Emmauskirche

Gegenüber der Stadtkirche St. Marien befindet sich seit Oktober 2007 die Heuersdorfer Emmauskirche. In einem spektakulären Transport wurde diese Dorfkirche auf selbstfahrenden modularen Transporteinheiten SPMT (Self Propelled Modular Trailers) vom 12 Kilometer entfernten Heuersdorf nach Borna transportiert. Heuersdorf musste dem Braunkohlentagebau „Vereinigtes Schleenhain“ weichen. Die Kirche konnte für die Nachwelt gerettet werden und soll weiterhin als Kirche im eigentlichen Sinne, aber auch als Begegnungsstätte für ehemalige Bewohner von devastierten Ortschaften der Region dienen.

Bei der Emmauskirche handelt es sich um eine spätromanische Feldsteinkirche, die nach dendrochronologischen Untersuchungen im Jahre 1258 fertiggestellt wurde. Doch einige Hölzer im Dachreiter weisen eine früheste Datierung von 1248/49 auf. Über die Jahrhunderte erfuhr das Bauwerk mehrere Umbauten. So findet man in der Bausubstanz Elemente der Frühgotik über den Barock bis hinein in die Neuzeit.

Mit der Kirche kam auch die 1850 vom Orgelbaumeister Urban Kreutzbach geschaffene Orgel an seinen Entstehungsort zurück.



Emmauskirche, Altar

» Kunigundenkirche

Mit der Kunigundenkirche, einer romanischen Basilika ohne Turm und Glocken, aus heimischem Backstein um 1170 erbaut, besitzt die Stadt Borna eine Urkunde seiner Existenz, die haltbarer ist, als jedes Pergament und Siegel. Ihre Vergangenheit steht in Zusammenhang mit den frühesten Anfängen von Borna, nämlich einer Kaufmannsiedlung im Bereich des heutigen Königsplatzes und der frühdeutschen Wasserburg am Ausgang der Hausgasse.

Seit Mitte des 16. Jahrhunderts wurde die Kunigundenkirche als Begräbniskirche genutzt. Ihr Kirchhof war bis 1876 Bornas



Kunigundenkirche

Friedhof. Der 1924 angelegte Ehrenhain mit seinen über 250 Porphyrcruzen erinnert an die Bornaer Gefallenen des Ersten Weltkrieges.

Auf dem Altartisch ist seit 1999 ein spätgotischer Flügelaltar aus Görnitz aufgestellt. Das kleine Orgelwerk ist eine private Stiftung, es stammt aus der Orgelbaufirma Lahmann aus Leipzig. Die Kunigundenkirche ist nicht nur das älteste Bauwerk der Stadt Borna, es zählt zu den frühesten Backsteinbauten Mitteldeutschlands.

Nach jahrelanger Sanierung sollen nun im Sommerhalbjahr wieder monatlich Gottesdienste aber auch Konzerte stattfinden.



DESIGN UND FAHRSPASS, NEU DEFINIERT





MAZDA CX-5

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Spurwechselassistent
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Apple CarPlay™, Android Auto™

Barpreis € **29.690¹⁾**

Preisvorteil € **4.190²⁾**

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,7 l/100 km, außerorts 5,6 l/100 km, kombiniert 6,4 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 145 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B

1) Barpreis für einen Mazda CX-5 Kangei Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD.

2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.

Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

AUTOHAUS SCHULZE GMBH

Gewerbegebiet Waldstr. 18 · 04552 Borna-Zedtlitz

Tel. 49 3433 208322 · www.autohaus-schulze-borna.de



1991

» 13.06.1991

Gründungsveranstaltung in der Ausflugsgaststätte Lindenvorwerk – acht Mitglieder, u.a. die Städte Kohren-Sahlis und Frohburg, Erholungspark Pahna, gründeten den „Fremdenverkehrsverband Kohrener Land“ e.V.

» in den 90er-Jahren

Herausgabe von zahlreichen Broschüren und Prospekten wie Gästeführer, Imagebroschüre, Veranstaltungskalender, Imagevideo ...



1992/93

» 1992

- Eberhard Kupfer wird Vorstandsvorsitzender
- Präsentation der Region in der Regierungsvertretung in Bonn, regionale Produkte und Ausflugsziele werden vorgestellt

» 1992/93

Ausschilderung von 230 Kilometern Wanderweg über Fördergelder, 20 Orientierungstafeln zum Thema Wandern werden im Verbandsgebiet errichtet.

» 1993

Eröffnung der Tourist-Information und Geschäftsstelle in Gnadstein nach Umbau



1994

» 1994

- Die Große Kreisstadt Borna wird Mitglied im Verein.
- mehrfache Teilnahme an folgenden Messen und Präsentationen: Grüne Woche Berlin, T&C Leipzig, Reise-markt Chemnitz, mitteldeutsche handwerkmesse in Leipzig, Produktschau in Grimma, Hochzeitsmesse in Borna u. v. a. m.
- 25 Jahre Partner der jährlichen LVZ-Wanderung mit über 500 Teilnehmern

» Anfang 2000

Entwicklung und Verkauf von Pauschalangeboten, 60 buchbare Angebote stehen zu Auswahl, z. B. „Historische Schulstunde“ im Schloss Frohburg, „Mittelalterliche Tafelei“ auf Burg Gnadstein, „Töpferkurs in der Töpferstadt Kohren-Sahlis“, „Mühlenromantik“ ...

» 2000-Jahre

- der Verband zählt 135 Mitglieder
- neue Freizeiteinrichtungen entstehen, z. B. Irrgarten, Kohrener Landexpress, Märchen- und Miniaturengarten, Sommerrodelbahn, Minigolfanlage am Lindenvorwerk
- neue Zielgruppen werden erschlossen
- 20 Gästeführer werden ausgebildet, gemeinsam mit IHK und HVV Rochlitzer Muldentäl

2000





2003

» 2003

- Eröffnung der Tourist-Information im „Goldenen Stern“ Borna, gemeinsam mit dem Tourismusverein „Leipziger Neuseenland“ e.V.
- Ausbildung von drei Studentinnen zum Tourismusfachwirt an der BA Breitenbrunn

» seit 2003

Vermarktung regionaler Produkte im Produktkorb „Kohrener Land“ (Keramik, Wein, Honig, Fruchtaufstriche, Back- und Wurstwaren, Senf, regionale Literatur, Wanderkarte und vieles mehr – bislang wurden ca. 800 Körbe verkauft)



2005/06

» 2005

Feierliche Eröffnung der Tourist-Information in der Alten Wache am Markt



» 2006

Projektarbeit zu unterschiedlichen Themen: Lehrpfad auf der Dammkrone der Schömbachtalsperre, Erlebnispfad Wasser, Thema Völkerschlacht 1813, Lutherweg im Sächsischen Burgen- und Heide-land, Rittergüter und Herrenhäuser, Ausschilderung der Altenburg-Colditz-Radroute und des KoRoLa-Radweges

» 2007 bis 2013

Mitwirkung/Regionalentwicklung in der Leaderregion „Land des Roten Porphyrs“

» 2011

Karsten Richter übernimmt den Staffelstab von Eberhard Kupfer und wird Vorstandsvorsitzender

» 2013

- Antragstellung und Umsetzung von zwei touristischen Hinweistafeln an der A72
- Organisation einer Radtour zur Eröffnung des Abschnittes A72 ab Geithain

2007-13



Kohrener Land



2014-18

» 2014

Feierliche Eröffnung des Lutherweges in Gndenstein

» 2015 (bis 2020)

Neue Fördermittelperiode LEADER / aktive Mitwirkung des Vereins als Trägerstruktur, Umsetzung von Innenmarketingvorhaben, Neugestaltung Internetauftritt, Prospektmaterial u.a.

» 2017/2018

Umzug der Geschäftsstelle von Gndenstein nach Borna



» 2019

- Sächsisches Landeserntedankfest in Borna
- beste Ergebnisse in der Vereinsgeschichte bei Übernachtungen und Ankünften

» 2020/2021

- Corona-Pandemie: zahlreiche Mitglieder ringen um ihre Existenz !!!
- Neuorientierung des TV „Borna und Kohrener Land“ mit externer fachlicher Beratung

2019-21



DANKESCHÖN an alle Mitglieder, für die Arbeit im Verein, besonders an den Vorstand, der seit 30 Jahren im Ehrenamt tätig ist! Ebenso gilt unser Dank den befreundeten Vereinen, Partnern und Unterstützern der Vereinsarbeit.

Herzlich willkommen im Rochlitzer Muldental & Kohrener Land



Nehmen Sie sich doch wieder einmal die Zeit für aktive Erlebnisse! Satteln Sie Ihr Fahrrad für eine ausgedehnte Tour auf einem unserer Radwege. Oder starten Sie zu einer gemütlichen Wanderung auf einem der Themenwege unserer Region.

Überall am Wegesrand warten sowohl Möglichkeiten zur Erholung und Einkehr als auch Einblicke in die Geschichte und Kultur der Region.

Diese neue Broschüre macht Lust auf Rad- und Wandertouren in der Region und darüber hinaus. Sie erscheint überarbeitet in der vierte Auflage und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Tourismusverbände Rochlitzer Muldental & Borna und Kohrener Land.

Im Heft befinden sich acht regionale Radrouten mit Details zu Schwierigkeitsgrad

und Streckenlänge sowie Entdeckertipps. 13 Themenwege werden im zweiten der Broschüre vorgestellt. Über einen QR-Code gelangen die Nutzer des Heftes bei jeder Tour direkt zum digitalen Streckenverlauf.

Diese sind von jedem leicht von unterwegs über Smartphone etc. nutzbar. Eine Übersichtskarte fasst alle Touren zusammen.

Zwei Radrouten möchten wir Ihnen kurz vorstellen.



Schloss Rochlitz

» KoRoLa-Radroute

Die Tour zeigt die Schönheiten des Rochlitzer Muldentales und Kohrener Landes von idyllischen Landschaftsabschnitten über historische Bauwerke bis hin zu interessanten Museen. Radeln Sie vorbei an architektonischen Highlights und lernen Sie den roten Rochlitzer Porphyrt sowie die Töpferkunst des Kohrener Landes kennen.



Schwierigkeitsgrad: mittel

Länge: 45,8 km · **Dauer:** ca. 3 Stunden

Anstieg: 380 hm · **Abstieg:** 380 hm

Start und Ziel: Parkplatz „An der Bleiche“

Uferstraße Rochlitz, Wanderparkplatz Wechselburg oder Montottone Platz in Kohren-Sahlis (Rundtour, verschiedene Einstiege möglich)

Unsere Entdecker-Tipps:

Rochlitz: historischer Stadtkern, Rochlitzer Berg mit Aussichtsturm, Schloss Rochlitz, St. Petrikerkirche, St. Kunigundenkirche, Tourist-Information, Freibad, Muldeninsel mit Fitnessparcours

Königsfeld: Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur Schwarzbach, Naturschutzstation Weiditz, Abenteuerspielplatz im Königsfelder Park

Geithain: Unterirdische Gänge, Pulverturm, Heimatmuseum, Tierpark, Freibad

Kohren-Sahlis: Töpferbrunnen, Töpfereien, Töpfermuseum, Sommerrodelbahn, Museum Hofmannsche Sammlung, Rundtürme Wechselburg: Basilika, Schlosspark, St. Otto-kirche (Radwegkirche), Filz-Werkstatt

» Frohburger Landpartie

Die Rundtour führt von der Rennstadt Frohburg aus auf ebenen Wegen durch Obstalleen in malerische Bauerndörfer, vorbei an deren Dorfkirchen und Sehenswürdigkeiten. Bei den Rittergütern und Schlössern können Sie den Charme vergangener Zeiten spüren.



Schwierigkeitsgrad: leicht

Länge: 30,9 km · **Dauer:** ca. 2,5 Stunden

Anstieg: 140 hm · **Abstieg:** 140 hm

Start und Ziel: Bahnhof Frohburg (Rundtour, verschiedene Einstiege möglich)

Unsere Entdecker-Tipps:

Frohburg: Museum Schloss Frohburg, Naturfreibad

Prießnitz: Bauernrathaus, Rittergut, Schloss Schönau: Bockwindmühle

Nenkersdorf: Harthsee (Badesee)

Benndorf: Maisterlabyrinth® und Schlosspark

Pahna: Badesee, Campingplatz, Spielplatz

Eschefeld: Naturschutzstation, Naturschutzgebiet Eschefelder Teiche, Alpaka-Ranch



Töpferbrunnen Kohren-Sahlis



Museum Schloss Frohburg



Teichhaus Eschefeld



Tourismusverein
„Borna und Kohrener Land“ e.V.

Markt 2 | 04552 Borna
www.tourismus-bk.de

Irrgarten der Sinne – Nichts ist unmöglich



Sie sind eingeladen zu einem Erlebnis besonderer Art: Entdecken Sie in unserem Irrgarten Ihre Sinne ganz neu und auf spannende und interessante Weise!

Es erwartet Sie ein Heckenlabyrinth, in dem man mit Experimenten und guten Erklärungen mehr über seine Sinne erfährt. So werden beispielsweise Geruchs-, Geschmacks- und Tastsinn veranschaulicht.

Wir sind ein Familienunternehmen. Im Jahre 2005 kam uns die Idee, in der landschaftlich reizvollen Gegend von Kohren-Sahlis

einen Ort der Entspannung zu schaffen, um inne zu halten und seine Sinne neu zu beleben und zu schärfen. Eine gut entwickelte Wahrnehmungsfähigkeit ist eine wichtige Grundlage für die Lernfähigkeit – nicht nur für die der Kinder. Unser Angebot soll bei der Entwicklung dieser wichtigen Schlüsselkompetenz unterstützen.

Der Irrgarten bietet Lernen mit Spaß an der frischen Luft. Duftorgeln, verschiedene Fühlübungen, das Balancierbrett und interessante Experimente bieten viele Sinnesreize und fördern die ganzheitliche Wahrnehmung. Der große Kreisel und die Eigernordwand erfordern Teamarbeit. Geschicklichkeit ist am großen Ballmikado gefragt. Zum Toben laden die breite Paarrutsche und das Spaceballtrampolin ein.

Kennen Sie den Unterschied zwischen einem Irrgarten und einem Labyrinth? Wenn Sie aufmerksam von unserer Aussichtsplattform spähen, erkennen Sie sicher den Unterschied. Und wenn Sie unseren Irrgarten regelmäßig besuchen, können Ihre Kinder das Wachstum des Gartens sozusagen miterleben – das ist eine einmalige Chance! Ja, und die besonders Mutigen können ihren Orientierungssinn im Dunkellabyrinth testen. Es ist auf jeden Fall ein Spaß für Jung und Alt!

Die ausgebildeten Naturpädagogen halten für alle Entdecker tolle Programme im Wald, mit Kräutern, mit unseren freilaufenden Ziegen oder in der Märchenwelt auf Anfrage bereit. Nach der Irrung darf sich jeder eine knackige Stockwurst auf offenem Lagerfeuer grillen. Als Getränk steht aromatischer Kräutertee und hausgemachter Holunderblütensaft bereit oder frisch gebrühter, duftender Kaffee.

Sommerrodelspaß im Kohrener Land



Sie möchten gern nur mal mit den Kindern oder Enkelkindern einen Ausflug unternehmen und suchen eine kleine Attraktion? Im kleinen Städtchen Kohren-Sahlis kann man sich einem besonderen Vergnügen hingeben und mit Karacho die Strecke der Sommerrodelbahn hinuntersausen. Auf der 527 Meter langen Strecke kann man sich dem Rausch der Geschwindigkeit hingeben und dabei laut schreien oder jauchzen. Der Inhaber Gert Fordtran betreibt nicht nur mit Leidenschaft die Bahn, sondern hegt und pflegt diese auch nach den strengen Regeln des TÜVs.

Stehen Oma oder Opa vielleicht noch etwas skeptisch neben oder vor der muldenförmigen Edelstahlrinne, in der man mit seinem Schlitten talwärts rodeln kann, haben die Enkel längst schon Spaß dabei. Stellen die älteren Semester jedoch fest, dass sich die Geschwindigkeit des „Schlittens“ durch den Fahrstil selber regulieren lässt (durch bremsen), ist spätestens dann die Lust am Rodelspaß erwacht. Die auf einer Hanglage gebaute Rodelbahn überwindet einen Höhenunterschied von 32 Metern. Das Vergnügen des Hinunterfahrens kann man allein oder zu zweit genießen.

Bis zu einer Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometern kann man die Strecke durchfahren. Klar, dass gerade die Jüngeren dies voll auskosten wollen. Und selbst zuschauende Eltern, Onkel, Tanten oder Großeltern haben ihre Freude am Vergnügen der Kinder und Enkel.

Zur Stärkung kann man vor der „Roder-Klause“ einen Imbiss zu sich nehmen. In jedem Fall ist die Fahrt auf der Sommerrodelbahn am Bahndamm ein Erlebnis.

Die Anlage ist normalerweise, abhängig von den aktuell geltenden Corona-Regeln, bis zum 1. Advent, täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Informieren Sie sich deshalb immer vorab, ob die Bahn geöffnet hat.



Irrgarten der Sinne

Wandertagsangebote für Schulen:

- Kräutermärchenstunde
- Märchenwanderung
- Geheimnisvolle Nachtwanderung
- Packziegenwanderung



**Spiel, Spaß, Spannung
und Wissenswertes
für die ganze Familie**

Irrgarten der Sinne GbR • Inh.: J. u. K. Günther
04654 Frohburg OT Kohren-Sahlis • Rüdigsdorf Nr. 37 d
gegenüber vom „Lindenvorwerk“ • Tel.: 034344 66966 • Mobil: 0172 9724626
www.irrgarten-der-sinne.de
Öffnungszeiten: täglich von 10:00 - 18:00 Uhr

SOMMER RODELBAHN



Die Attraktion in Kohren-Sahlis

Ob Groß oder Klein, die Rodelbahn ist ein Spaß für die ganze Familie. Auf 527 m Länge schlängelt sie sich den Berg hinunter. Das Tempo, von bis zu 40 km/h bei der Bergabfahrt, kann jeder selbst bestimmen.

Kohren-Sahlis
Am Bergdamm
01 79/4 67 32 30

Tägl. von 10-17 Uhr

See-Camping Altenburg-Pahna – Idyllisches Campingflair am Pahnaer See



Am südlichen Rand des Leipziger Neuseenlandes befindet sich der Pahnaer See. Entstanden vor mehr als 50 Jahren aus einem Braunkohlentagebau bietet der älteste der Braunkohleseen heute gewachsene Natur, Badefreuden dank bester Wasserqualität und er ist ein Eldorado für Angler und Taucher.

Direkt am See erstreckt sich der parkähnlich angelegte, weitläufige Campingplatz mit seinen 380 Jahresstellplätzen und 85 großzügigen touristischen Stellflächen für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte. Mit Blick auf das Wasser oder in die intakte Natur verbringen vor allem Familien ganz aus der Nähe, aus allen Teilen Deutschlands und vielen anderen Ländern ihre Freizeit, den Kurzurlaub oder den Urlaub hier. Die Gäste können wählen zwischen sonnigen oder halbschattigen Plätzen – ganz nach deren Wünschen.

Oder man mietet eines der 35 Ferienhäuser in der angrenzenden ruhig gelegenen Ferienhaussiedlung. In einem naturnahen Umfeld können Familien hier die schönsten Tage des Jahres verbringen.

Gaststätten und Verkaufsstellen komplettieren das perfekte Urlaubsangebot. Ergänzt wird es von vielen Sport- und Freizeitmöglichkeiten wie Spiel- und Sportplätzen. Sie können Tischtennis spielen oder die nähere und weitere Umgebung mit dem Fahrrad erkunden. Fahrrad nicht dabei? Kein Problem – Fahrräder können bei uns ausgeliehen werden.

Pahna ist der ideale Ort für Ihren Familienurlaub, für aktive Erholung, aber auch für Ruhe und Entspannung.

Lassen Sie sich vom Charme der Natur verführen und entdecken Sie in der Umgebung den Kulturreichtum Mitteldeutschlands – Altenburg mit dem Schloss und dem lebendigen Markt, die Töpferstadt Kohren-Sahlis oder fahren Sie bequem und schnell mit der S-Bahn nach Leipzig.

Und nach den Erlebnissen des Tages genießen Sie den glitzernden See beim Sonnenuntergang oder einen lauschigen Abend am Lagerfeuer.

Pahna ist Urlaub und Erholung pur – wir freuen uns auf Sie!

See-Camping
Altenburg
PAHNA ★★★★★

- Freizeitangebote für jedes Alter
- vielseitige Gastronomie
- Einkaufsmöglichkeiten und Spielplätze

Campingpark Pahna
04617 Fockendorf OT Pahna
Tel.: 034343 519-14
Fax: 034343 519-12
camping-pahna@t-online.de

- 25 ha großer Bade- und Angelsee
- Tauchen, Wandern, Fahrradverleih, Volleyball
- Tischtennis, Kleinfeldfußball u.v.m.

www.camping-pahna.de

Obstland-Route

Das Obstland in Sachsen



Mildes Klima, ausgewogene Niederschläge und fruchtbare Löß-Lehm-Böden begünstigen seit jeher den Obstanbau in der Region zwischen Dresden, Leipzig und Chemnitz. So reicht die Obstbautradition hierzulande bis ins 12. Jahrhundert zurück und basiert auf der Gründung der Zisterzienserklöster „St. Marien“ in Buch (bei Leisnig), „Cella Sanctae Mariae“ in Altzella (bei Nossen), „Marienthron“ in Nimbschen (bei Grimma) sowie „St. Marienthal“ in Sorzig (bei Mügeln).

Entsprechend den Ordensregeln lebten die Nonnen und Mönche von ihrer eigenen Hände Arbeit und bauten Obst, Gemüse, Heil- und Gewürzkräuter an. Über die Jahrhunderte breiteten sich die klösterlichen Obstgärten bis in die umliegenden Dörfer und Städte aus. Ab dem 16. Jahrhundert förderten die sächsischen Kurfürsten den Obstanbau nachhaltig per Staatserlass. So wurden u.a. entlang der Staatsstraßen Kern- und Steinobstbäume gepflanzt. Jedes neuvermählte Ehepaar war verpflichtet, anfänglich zwei, später sogar bis zu sechs Obstbäume zu pflanzen. Ende des 19. Jahrhunderts gründeten sich erste bürgerliche Obstbauvereine. Im Verlauf des 20. Jahrhunderts entwickelte sich der gewerbliche Obstanbau in Sachsen stetig weiter. Anfang der 70er-Jahre wurde die Landwirtschaft um Ablaß, Dürrweitzschen, Leisnig und Sorzig auf intensiven Obstanbau fokussiert. Kleine Genossenschaften vereinigten sich zur LPG Obstproduktion Dürrweitzschen und belieferten unter dem Warenzei-

chen „Sachsenobst“ den Handel mit den hier gewachsenen Früchten. Mit der Ende 1990 vollzogenen Umwandlung der LPG Obstproduktion Dürrweitzschen zur Obstland Dürrweitzschen AG wurde erfolgreich der Übergang zur Marktwirtschaft vollzogen und die Obstbautradition in der nunmehr „Obstland“ genannten Region fortgesetzt.

Der 2003 gegründete Förderverein Obstland e.V. fühlt sich diesen obstbaulichen Traditionen verpflichtet. Dazu widmet er sich in erster Linie der Organisation von Bildungs- und Informationsreisen, um die historisch gewachsenen Traditionen im Obstland zwischen Grimma, Mügeln und Leisnig einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Aber auch das örtliche kulturelle Leben sowie regionalen Besonderheiten zu erhalten, zu pflegen und zu fördern ist erklärtes Ziel der Vereinsarbeit.

Die Obstland-Route wurde als ein Kooperationsprojekt über drei Landkreise und drei LEADER-Fördergebiete entwickelt.

Infos unter: www.foerderverein-obstland.de

Landratsamt Landkreis Leipzig

Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung



TOURENEMPFEHLUNGEN

» Teilroute I – Obstland-Aktuell

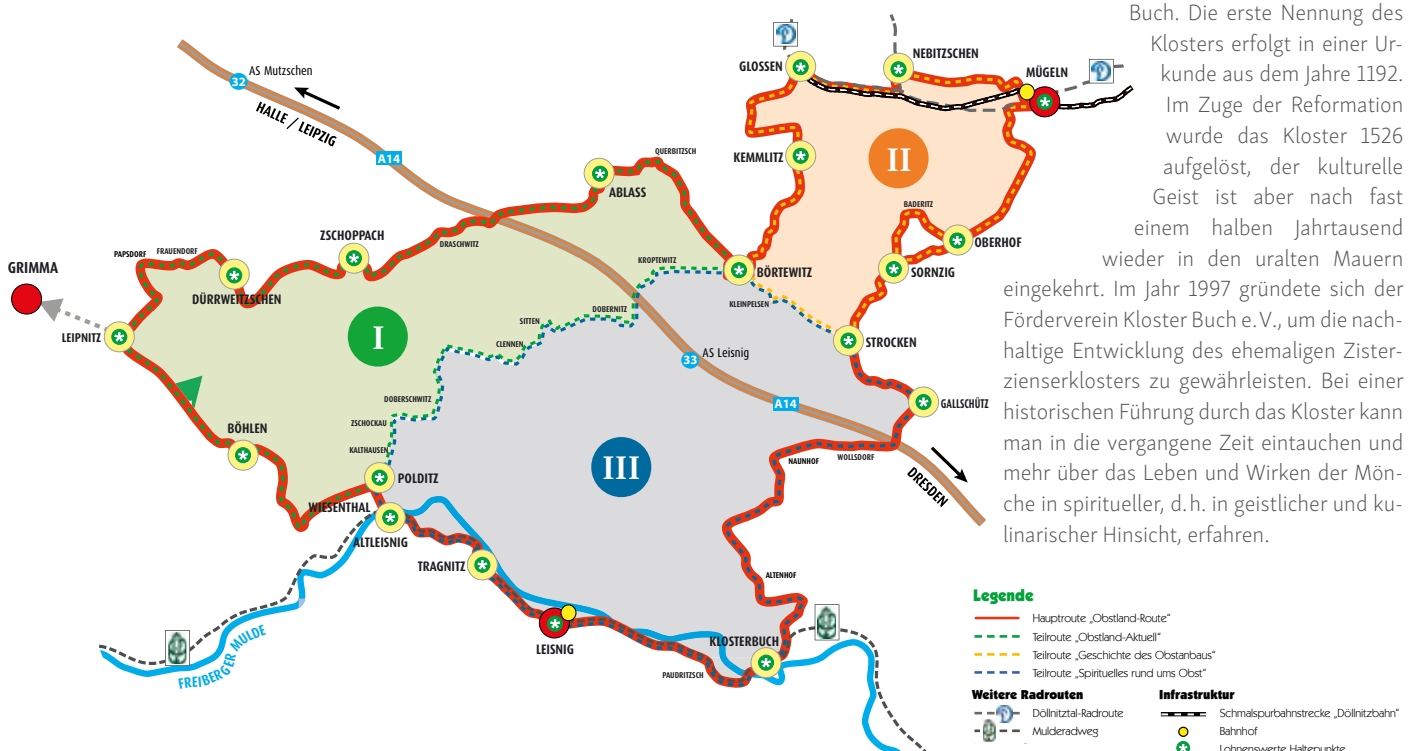
Von Leipzig aus startet die Tour entlang weitläufiger Obstplantagen. Auf ca. 1.500 Hektar Anbaufläche reifen hier jährlich ca. 40.000 Tonnen Kern-, Stein- und Beerenobst. Moderne Lager-, Sortier- und Vermarktungstechnik im bis zu 25.000 Tonnen fassenden Kühllagerhauskomplex in Dürrweitzschen sorgen für eine ganzjährige Verfügbarkeit der im Obstland gewachsenen Früchte.

» Teilroute II – Geschichte des Obstanbaus

1241 – Siegfried von Mügeln begründet das Kloster „St. Marienthal“. Damit wird Sorzig – dank der Nonnen vom Orden der Zisterzienser – zur historischen Wiege des Obstanbaus in der Region um Mügeln. 1539 wird das Kloster in Folge der Reformation aufgelöst und bis 1892 Staatsgut mit wechselnden Besitzern. Zu wahrhaft neuer Blüte kommt der Obstanbau durch den Leipziger Stadtplaner Ludolf Colditz, der 1895 die Kloster Gärtnerei GmbH Sorzig begründet. Enteignung der Familie Colditz 1946. Der Obstanbau wird nun in einer LPG und seit 1990 in der Klosterobst GmbH erfolgreich weiter geführt. Das denkmalgeschützte Ensemble des Klosters in Sorzig ist heute ein beliebter Ort der Begegnung, Bildung und Erholung. Es liegt inmitten einer Parklandschaft mit drei Obstwiesen (Wild- und Streuobst).

» Teilroute III – Spirituelles rund ums Obst

Eingebettet in die idyllische Muldenlandschaft liegt die Anlage des ehemaligen Zisterzienser-Klosters „St. Marien“ in Buch. Die erste Nennung des Klosters erfolgt in einer Urkunde aus dem Jahre 1192. Im Zuge der Reformation wurde das Kloster 1526 aufgelöst, der kulturelle Geist ist aber nach fast einem halben Jahrtausend wieder in den uralten Mauern eingekehrt. Im Jahr 1997 gründete sich der Förderverein Kloster Buch e.V., um die nachhaltige Entwicklung des ehemaligen Zisterzienserklusters zu gewährleisten. Bei einer historischen Führung durch das Kloster kann man in die vergangene Zeit eintauchen und mehr über das Leben und Wirken der Mönche in spiritueller, d.h. in geistlicher und kulinarischer Hinsicht, erfahren.





Hotel Denkmalschmiede Höfgen – „Saure Wochen, frohe Feste ...“ Der Ort für Events und Tagungen ruht nur scheinbar. Mit einer regen Bautätigkeit rüstet man sich für die gestiegenen Ansprüche nach der Pandemie.

Stille herrscht auf dem Dorfplatz, obwohl sich hier das Hotel Denkmalschmiede Höfgen mit Restaurant Stregehaus befindet.

Doch auch vor Corona war es still auf dem Dorfplatz in Kaditzsch, denn gefeiert wurde hinterverschlossenen Türen. „Wir machen auf dem Hof nur exklusive Einzelveranstaltungen. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“ sagt Uwe Andrich und fügt hinzu: „In Coronazeiten ist das ein unschätzbare Wert, denn man weiß genau, wer unter den Gästen weilt, wenn es parallel keine öffentliche Gastronomie oder Tagestouristen gibt.“

Doch solange Feiern nicht möglich sind, läuft nur der Hotelbetrieb – zudem mit Einschränkungen, denn erlaubt sind lediglich Übernachtungen für Geschäftsreisende. Diese sind dankbare Einkehrende, und wer hier ein Tonstudio oder ein Atelier als Homeoffice

beziehen kann, hat beinahe schon ein Homeoffice-Castle.

Dr. Uwe Andrich, Inhaber des Hotels Denkmalschmiede Höfgen, und seine Partnerin Kristina Bahr bedauern zutiefst, dass sie das beliebte Frühlingsspektakel, den „Lämmermarkt“, bereits zum zweiten Mal absagen mussten.

Noch mehr jedoch zehrt an ihren Nerven, dass es keine sichere Planungsperspektive für die zahlreichen anderen bevorstehenden Veranstaltungen wie Hochzeiten, Geburtstage und Tagungen gibt.

Den Kopf in den Sand zu stecken kommt jedoch nicht in Frage, darin sind sich beide einig. Bereits während des ersten Lockdowns nutzte Dr. Uwe Andrich die Zeit für Umbau- und Renovierungsarbeiten. „Bei einem Grundstück dieser Größe ist es kein



Ein Vierseithof wie aus dem Bilderbuch, Fachwerkhäuser, efeubewachsen und mit Schiefer gedeckt, Brunnen, Schmiede, Stockrosen zwischen Porphyrt und buckligen Pflastersteinen. Viel Liebe steckt hier in jedem Detail, vom Türbeschlag bis zur Beleuchtung. Wer möchte da nicht verweilen, eine Auszeit haben, kreativ werden oder ausgelassen feiern.



Kunststück, Baustellen zu haben“, meint er schmunzelnd, schließlich baue er hier schon seit über 40 Jahren ...

Ein Funke Optimismus schwingt mit, wenn Andrich abschließend sagt: „Wenn der Tag kommt, an dem hier wieder gefeiert werden darf – und wir hoffen, dass das sehr bald sein wird – werden sich unsere Gäste umso wohler fühlen.“

» Hotel Denkmalschmiede Höfgen

Teichstraße 12

04668 Grimma / OT Kaditzsch

Hotel buchbar über HRS oder Booking.com

Anfragen Hochzeit, Tagung, Familienfeier:

www.hoefgen.de



Schloss Colditz



Parthenquelle



Königskinder (alle Fotos: Cornelia Kasten)

Erleben, erkunden oder doch genießen ... die Schlosstadt Colditz

Im Dreieck zwischen Leipzig, Dresden und Chemnitz, im Herzen von Sachsen an der Zwickauer Mulde gelegen, ist Colditz ein idealer Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen. Man erreicht Colditz über die Autobahn A 14, die Landstraße B 107 oder per Bus und Bahn.

Das **Schloss Colditz** mit seiner fast 1.000-jährigen Geschichte blickt auf wechselvolle Zeiten zurück. Heute überragt es hoch auf dem Felsen am Ufer der Mulde die Stadt und ist Hauptanziehungspunkt für Touristen aus der ganzen Welt. Diese Berühmtheit verdankt es vor allem seiner Funktion während des Zweiten Weltkrieges als Gefangenenlager für alliierte Offiziere, besonders aus England, Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Polen.

Schlossführungen werden auf Deutsch und Englisch angeboten, ebenso Konzerte, Kabarets und Übernachtungen.

Doch Colditz hat seinen Besuchern noch mehr zu bieten. Der **Marktplatz** mit original restaurierten Bürgerhäusern, dem Renaissance-**café** von 1657 und den angrenzenden Gassen haben ihren eigenen Charme.

Ein Aufenthalt im Freisitz des Schlosscafés (italienisches Eiscafé) bei Sonnenschein, leckerem Eis, Kaffee und Kuchen lassen in der anheimelnden Umgebung Raum und Zeit vergessen.

Die unmittelbare Umgebung von Colditz ist ein Mekka für Wander- und Naturfreunde. Vom **Heimatturm**, der 1901 in nur zehn Wochen erbaut wurde, hat man einen wunderbaren Blick auf Stadt, Fluss und Wälder. Die Sage erzählt von der „Schwindelbrücke“, die jedem, der eine Lüge von sich gibt, zum Verhängnis wird.

Im Sommer ist das **Waldbad**, das Mitte der 90er-Jahre modernisiert wurde, Anziehungspunkt für Badelustige aus nah und fern (durch Solaranlage auch bei kühlem Wetter nutzbar). Campingtourismus ist hier möglich. Colditz hat auch eine **Jugendherberge**.

Die unmittelbare Umgebung von Colditz und der **Colditzer Forst** mit seinem System von Wanderwegen sind genau das Richtige für **Wander- und Naturfreunde**. An der neugestalteten Parthenquelle kann man

sich auch heute noch mit dem labenden Nass erfrischen.

Rad- und Kanuverleih, Reiten, Tennis und Gleitfliegen sind nur ein Teil des sportlichen Angebotes.

Ein **Radwegenetz** entlang der Mulde wird von Einheimischen und Touristen genutzt. Für Kurztrips bietet Colditz noch das **Wasserschloss Podelwitz**, das **Dentalhistorische Museum**, das **Museum Diakonie Zschadraß**, das **Tischlereimuseum**, um nur einige wenige Ausflugsziele zu benennen. Bei einer Stadtführung können Sie mehr über die „Schlosstadt“ erfahren.

Unsere Gastronomie ist klein, fein und traditionell – kommen Sie uns besuchen in der Schlosstadt Colditz. Herzlich willkommen!

» Veranstaltungstipps

Aufgrund der aktuellen Situation können wir Ihnen leider keine Veranstaltungstipps geben. Bitte informieren Sie sich, liebe Gäste, auf unseren Internetportalen.

Colditzer Stadt, Land, Schloss gGmbH
Schlossgasse 1 | 04680 Colditz
Tel. 034381 43777 o. 469092
info@colditz-erleben.com
www.schloss-colditz.com
www.colditz-erleben.com

COLDITZER
STADT, LAND, SCHLOSS gGMBH

Kulturzentrum | Museum OFLAG IV C
Souvenirshop | Ausstellungen
Privatfeiern & Trauungen

*Besuchen Sie Schloss Colditz
und erleben Sie was ...*

Schloss Rochlitz

FETT, EINÄUGIG, REVOLUTIONÄR – Drei Wettiner für tausend Geschichten.

Stolz, geheimnisvoll und auch ein wenig düster wacht Schloss Rochlitz über die gleichnamige Stadt. Seine Mauern können von einer 1.000-jährigen Geschichte erzählen, deren Blütezeit im 14. und 15. Jahrhundert lag: Von Kaisern, Königen und Fürsten, aber auch von jenen, die für ihr Wohl zu sorgen hatten.

Auf Erkundungstour durch die altherwürdigen Mauern gilt es, zahlreiche Kleinode zu entdecken: die imposanten Kreuzgewölbe der Kapelle, die Schwarzküche mit ihrem riesigen Herd und dem funktionstüchtigen Rauchfang, die gewaltigen Türme, in denen sich Verliese und Folterkammer verbergen, und nicht zuletzt das prächtig restaurierte Fürstenhaus. Hier findet man beeindruckende herrschaftliche Wohnräume, aber auch Ungewöhnliches wie die zahlreichen Putzritz-Zeichnungen, die einst junge Prinzen in die Wände kratzten. Eine gelungene Mischung aus unverfälschter mittelalterlicher Schlossanlage und moderner Ausstellung macht den Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Speziell für die jüngeren Besucher gibt es den Hofnarren Hans. Dieser versteckt sich an mehreren Punkten auf dem Schlossrundgang. Wer die Tonfigur findet, erfährt viele spannende und lustige Fakten und Geschichten rund um das Schloss und das Leben in diesem.

Das Schloss ist kein „Filzpantoffelmuseum“ – hier darf Geschichte unter fachkundiger Begleitung hautnah nachvollzogen



Schloss Rochlitz (Foto: Manfred Lohse)



Hofnarr Hans (Foto: Schloss Rochlitz)

und vieles ausprobiert werden. Mägede und Knechte laden mit einer Reihe spannender Angebote zu Reisen in die Vergangenheit ein, um zu erfahren, wie man damals lebte: wie man sich in Ritterrüstung und historischer Kleidung fühlte, wie man spielte und arbeitete, wie es in Verliesen zuging, wie man kochte und seine Notdurft verrichtete.

Der urige Schlosskeller, die imposante Fürstenstube, die spätgotische Kapelle oder der einzigartige Tafelsaal eignen sich für Veranstaltungen aller Art – von der Familienfeier über die Eheschließung bis zum unvergesslichen Firmenevent.

Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten finden sich auf der Internetseite:

www.schloss-rochlitz.de. Der Eintritt beträgt 6,- Euro pro Person, Kinder (6 bis 16 Jahre) zahlen 1,- Euro. Im Onlinekalender finden sich auch zahlreiche öffentlich buchbare Führungen und Erlebnisangebote, wie beispielsweise ein Erlebnis-Zeitreise-Tag für Familien im Herbst.

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Schloss Rochlitz

Sörnziger Weg 1 | 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 492310

Mail: rochlitz@schloesserland-sachsen.de

www.schloss-rochlitz.de

Schlosskapelle (Foto: Ben Walther)



Küchenmeister in der Schwarzküche (Foto: Picture Point – Sven Sonntag)



Folterkammer (Foto: Schloss Rochlitz)



Von uns für Sie zusammengestellt:

Kulinarische Geschenkideen aus dem Rochlitzer Muldental

Schon gewusst? Aus der Region kommen unvergleichliche Produkte, die alle zusammen im „Regional-Regal“ in der Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“ zu finden sind – für Feinschmecker zum selbst Genießen sowie als einzelnes Geschenk oder zu Präsentkörben für Muttertag, Vatertag, Jubiläum, Geburtstag und mehr zusammengestellt.

In der Kaffeerösterei Reinhardt in Burgstädt entstehen erlesene **Kaffees**, sortenrein und in selbstkreierten Mischungen. **Brasilianische Kaffeekultur** rund um aromatische Arabica-Hochlandbohnen bringt die Vila Hermes nach Penig. Von Choco del Sol kommt hochwertige **Schokolade** in ausgefallenen Sorten „Bean to Bar“, also direkt von der Kakaobohne zur Tafel und zu einhundert Prozent Bio.

Kennen Sie den Rochlitzer Berggeist? Der exzellente **Kräuterbitter** erfreut sich großer Beliebtheit. In unserem Regal steht er mit hausgemachtem **Straußeneierlikör** von Meersteiners Straußenhof sowie **Fruchtlikören aus Aronia und Holunderbeere, Fruchtaufstrichen und Kräuteressig** vom Uhlsdorfer Marmelädchen in Limbach-Oberfrohna.

„Kreuz & Quer“ heißt die kleine Kräuterküche von Ines Keller in Königshain-Wiederau, in der viele **Köstlichkeiten aus der Welt der Wildkräuter und -früchte** wie Bärlauchsalz, Rosenblütengelee oder Schlehen-Fruchtaufstrich entstehen.

Honig aus eigener Produktion von Georanger Anja Schwulst sowie ausgewählte, kleine **Porphyrsouvenirs** und eine **Mini-Supervulkan-Ofenpyramide** gehören auch zum Angebot.

Auf die Dose gekommen ist die Bäckerei „Zum Kirchbäck“ in Burgstädt – und **Roggenmischbrot und Bio-Roggenvollkornbrot** geschnitten hinein.

Duftende Unikate und echte Hingucker sind die **geschnitzten Seifen und Seifenpieße** der kleinen Firma „Essskulptur & Seifenstück“ in Mittweida. Unter den Händen von Carola Zeiger entstehen in der Filzwerkstatt Wechselburg wunderschöne Dinge aus Wolle für **stimmungsvolle Deko** zu Hause und natürlich zum Verschenken.

Ganz neu im Sortiment sind hübsche **Ketten** mit verschiedenen Anhängern, zum Beispiel mit Bandjaspis aus dem Kohrener Land.

Neugierig geworden? Weitere Informationen zu den Produkten, Preisen und Bestellmöglichkeiten erhalten Sie per Telefon 03737 7863620 und unter www.rochlitzer-muldental.de/region-entdecken/regionale-produkte

» Unsere Tipps

Kulinarische Geschichten und Lieblingsrezepte aus der Region finden Sie in unserer Broschüre „Genussmomente – Kulinarischer Streifzug zwischen Mulde, Striegistal und Kohrener Land“.

Nähere Infos und Download: www.rochlitzer-muldental.de/prospekte



(alle Fotos: Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.)



» KONTAKT:

Tourist-Information „Rochlitzer Muldental“
 Burgstraße 6 | 09306 Rochlitz
 Tel.: 03737 7863620
 Fax: 03737 7863622
info@rochlitzer-muldental.de
www.rochlitzer-muldental.de



(Foto: Marcel Quietzsch)

Burg Kriebstein – Sachsens schönste Ritterburg

Die schönste Ritterburg Sachsens, ein mittelalterlicher, geschlossener, vollständig erhaltener und komplett sanierter Baukomplex aus der Zeit der Spätgotik, erhebt sich auf steilem Felsen über dem Fluss Zschopau. In ihrer 600-jährigen Geschichte wechseln über 30 mal die Besitzer. Die urkundliche Ersterwähnung aus dem Jahr 1384 markiert zugleich den Baubeginn der Burg. Bereits im 15. Jahrhundert hatte die Anlage ihre heutige Ausdehnung erreicht. Spätere Umbau- und Erweiterungsarbeiten – insbesondere Aufstockungen aus dem letzten Drittel des 17. Jahrhunderts – fügen sich harmonisch in das in seiner Hauptbaumasse gotische Bauwerk ein. Die letzten Eigentümer der Burg Kriebstein war die Familie von Arnim, die 1945 enteignet wurde.

In den Jahrzehnten vor dem Mauerfall wurde die Bauunterhaltung stark vernachlässigt, sodass der Instandhaltungsrückstand zum Teil beängstigende Ausmaße annahm. Mit der Überführung der Burg Kriebstein in das Eigentum des Freistaates Sachsen 1993 war die finanzielle Kontinuität für eine umfassende denkmalgerechte Instandsetzung und Restaurierung erstmals wieder gewährleistet. Deren vorläufiger Abschluss im Jahre 2004 schuf die bestmöglichen baulichen Rahmenbedingungen für die Nutzung als Museums- und Veranstal-

tungsburg unter dem Dach „Schlösserland Sachsen“.

Besonders beeindruckend ist die imposante Außenansicht der Burg. Der beste Beweis für die Einzigartigkeit von Burg Kriebstein: selbst ausländische Filmteams nahmen schon den langen Weg auf sich, um hier echtes Mittelalter-Feeling einzufangen.

Den Kern der Burg Kriebstein bildet das Museum mit einer umfangreichen Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen. Zusätzlich dazu werden zahlreiche Führungen, Kinderprojekte und Veranstaltungen angeboten. Höhepunkte für den Besucher sind heute die Besichtigung des monumentalen Wohnturmes vom tiefsten Keller bis zu den aus dem Mittelalter stammenden, historisch erhaltenen Dachgeschossetagen, die Burgkapelle mit wertvollen Malereien um 1410, das Kriebsteinzimmer, die möblierten Interieurräume der Familie von Arnim sowie der Burgbrunnen. Verschiedenartige Festsäle stehen in der Burg für Trauungen, Familien- und Firmenfeiern sowie für Veranstaltungen aller Art zur Verfügung. Die gemütliche Burgschänke »Zum Hungerturm« lädt in der Saison zum Mittagessen, Kaffeetrinken oder einem kleinen Imbiss ein. Ein Besuch der Burg Kriebstein ist ideal für Klassenfahrten, Gruppenreisen sowie Familienausflüge.



BURG KRIEBSTEIN

**Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH
Burg Kriebstein**

Kriebsteiner Straße 7 | 09648 Kriebstein
Tel. 034327 9520 | Fax 034327 95222
kriebstein@schloesserland-sachsen.de
www.burg-kriebstein.eu

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Öffnungszeiten sowie die Zutrittsvoraussetzungen auf unserer Internetseite.

Ca. 20 Autominuten von Kriebstein entfernt erhebt sich die imposante Buranlage Burg Mildenstein über der Mulde in Leisnig.





(Foto: Lothar Sprenger)



(Foto: Günther Spiegel)



(Foto: Detlef Eggert)



(Foto: Erich Kossmann)

Burg Mildenstein in Leisnig – »Ein Machtsymbol in Stein erbaut«

Bereits von Weitem erblickt man – auf steil abfallenden Felsen – die wuchtigen Mauern, die sich seit 1.000 Jahren über dem Tal der Freiburger Mulde erheben. Die markanten Gemäuer von Burg Mildenstein thronen in landschaftlich reizvoller Umgebung, zu deren Füßen sich die „Stadt auf dem Berge“ Leisnig erstreckt.

Nacheinander hielten hier Salierkönige, die Staufer unter Kaiser Barbarossa, der die Burg großzügig ausbauen ließ, später die wettinischen Kurfürsten Hof. Unter ihnen wurde Mildenstein Gerichtshof, Amt und Gefängnis. Bauhistorisch bedeutsam sind die romanische Kapelle, die Holzkonstruktion des gotischen Kornhausbodens, die beeindruckenden Rittersäle und der mächtige Bergfried.

Die interaktive Dauerausstellung zur Burg- und Baugeschichte spricht sowohl große als auch kleine Burgenfreunde an. Der kleine dicke Turm »Frieder Berg« nimmt die Kinder mit auf Zeitreise. Nicht nur familienfreundlichen Ausstellungen, auch Konzerte, Museumsaktionstage, Burgfeste, Ausstellungen und museumspädagogische Veranstaltungsreihen für Kinder und Jugendliche begleiten die Besucher durch das Jahr.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Öffnungszeiten sowie die Zutrittsvoraussetzungen auf unserer Internetseite.



BURG MILDENSTEIN

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
Burg Mildenstein

Burglehn 6 | 04703 Leisnig
Tel. 034321 6256-0 | Fax 034321 6256-25
mildenstein@schloesserland-sachsen.de
www.burg-mildenstein.de



TREU und BESTÄNDIG

der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden

24. April - 3. Oktober
2021

SONDERAUSSTELLUNG
Residenzschloss Altenburg

Voraussichtlich ab Mai 2021

Internationale Sommerorgelkonzerte an der Trostorgel der Schlosskirche Altenburg 2021

Freuen Sie sich schon jetzt auf die Internationalen Sommerorgelkonzerte im Altenburger Schloss. Die diesjährige Konzertsaison, welche im Mai beginnt, verspricht wieder einige interessante Höhepunkte für Musikliebhaber, denn renommierte OrganistInnen aus dem In- und Ausland haben sich angesagt. Das erste Orgelkonzert der Saison, mit dem bekannten Organisten Felix Friedrich, findet am 22. Mai, 17:00 Uhr statt und steht ganz im Zeichen eines musikalischen Jubilars des Jahres: Franz Liszt (210. Geburtstag bzw. 135. Todestag). Er besitzt eine enge Beziehung zur Trost-Orgel, die er mehrfach besuchte und für die er auch eine Komposition schuf. Insofern wird die Schlosskirche ein Veranstaltungsort zur langen Liszt-Nacht innerhalb der „Liszt-Biennale“ 2021 sein. Zur Tradition der Orgelkonzerte gehört auch das „Konzert der Besten“, die Abschlussveranstaltung der Thüringischen Orgelakademie, die zum 30. Male in diesem Jahr stattfinden wird. Den Schlusspunkt der Saison 2021 bildet das Konzert von Schlossorganist Felix Friedrich, der sich am 9. Oktober nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit an der Trost-Orgel von seinem Publikum verabschieden wird.

- » Sa, 22. Mai 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Schlossorganist Felix Friedrich
- » Sa, 05. Juni 2021 | 17:00 Uhr
Solistin: Giulia Biagetti, Lucca/Italien
- » So, 20. Juni 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Matthias Süß, Annaberg
- » So, 03. Juli 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Martin Rost, Stralsund
- » Sa, 17. Juli 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Markus Stepanek, Salzburg/Österreich
- » Sa, 31. Juli 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Hartmut Siebmanns, Niebüll
- » Fr, 03. September 2021 | 18:00 Uhr
Konzert der Besten der 30. Thüringischen Orgelakademie
- » Sa, 09. Oktober 2021 | 17:00 Uhr
Solist: Felix Friedrich, Altenburg

Ticketpreise: 12,00 €, erm. 10,00 €
Beginn Ticketverkauf: 03. Mai 2021
Tickets über:

- Museumskasse im Residenzschloss Altenburg, Di-Do, 10:00-17:00 Uhr, Fr-So 10:00-18:00 Uhr
- Abendkasse, 1 h vor Veranstaltungsbeginn
Tel. 03447 5127-10/-12



Sonderausstellung „Treu und Beständig – der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“

Die neue Sonderausstellung „Treu und Beständig – der Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“ des Schloss- und Kulturbetriebes Residenzschloss Altenburg wird ab Mai zu sehen sein. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V. und wird im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung in Altenburg präsentiert.

Nach der Neuordnung der ernestinischen Herzogtümer im Jahr 1826 beschlossen die Herzöge Friedrich von Sachsen-Altenburg, Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha und Bernhard II. von Sachsen-Meiningen und Hildburghausen die Stiftung eines „Hausordens“ zu Ehren ihres Stammvaters Ernst dem Frommen. Am 25. Dezember 1833 wurde schließlich der „Herzoglich Sachsen-Ernestinische Hausorden“ mit einem pompösen Gründungsfest auf Schloss Friedenstein in Gotha ins Leben gerufen. Bis ins Jahr 1918 verliehen die ernestinischen Herzöge den Hausorden nicht nur an die Mitglieder Ihrer Familien, sondern auch vermehrt für herausragende Zivil- und Militärverdienste in

den jeweiligen Herzogtümern. Neben der Funktion der standesgemäßen Ehrung adliger Familienmitglieder, öffnete die Verleihung des Ernestinischen Hausordens seinen Trägern die Türen zu elitären und politisch einflussreichen Kreisen. Der Hausorden verlosch nicht mit dem Niedergang der Monarchie im Jahr 1918, sondern wird bis heute von den Nachfahren der ernestinischen Herzöge als Familienorden verliehen.

Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Ordenskunde e.V. möchte das Schloss- und Spielkartenmuseum sowohl die Geschichte also auch die gesellschaftliche Bedeutung dieser Ordensstiftung im Rahmen einer Sonderausstellung genauer betrachten und den Museumsbesuchern dieses heute so fern wirkende Instrument der Machtausübung verständlich machen.

» Die Ausstellung ist bis 04. Oktober 2021 im Residenzschloss Altenburg zu besichtigen.



o.: Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg mit Großkreuz und Bruststern re.: Sächsisch-Ernestinische Hausorden aus der Sammlung des Schloss- und Spielkartenmuseums (Quelle: Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg)



HIGHLIGHTS (Auszüge)

» Brüderkirche & Brüderkirchvorplatz

Duale Orchesterakademie Thüringen
Posaunenquartett des Philharmonischen
Orchesters Altenburg-Gera
Familienzentrum Altenburg – Spiele und
Basteleien für Kinder

» Marktplatz

Tanzraum Altenburg – Tanz der Gegensätze
Gemischter Chor Altenburg e.V.
Staffelei-Garten der Farbküche Altenburg
„Grafitti & Liszt(musik)“ zum Mitmachen
Manuel Schmid, Sänger und Keyboarder der
Artrock-Band Stern-Combo Meißßen

» Frisörsalon „Schnitt&Schnittchen“

Lyriklesung
Liszt für Kinder – Literarisches vom Schau-
spielensemble des Theaters Altenburg-Gera
Liszt & Wagner – Szenische Lesung für
Erwachsene

» Lindenau-Museum Altenburg

Kunstgasse 1
Instrumente basteln mit dem Studio Bilden-
de Kunst und dem Osterländer Musikbund
Altenburg e.V.
Des Kaisers Nachtigall – Märchen nach
Hans Christian Andersen – Interaktive
Klanggeschichte für Klein und Groß



4. LISZT BIENNALE THÜRINGEN 2021 19. bis 24. Mai 2021 | Hauptort Altenburg

In der Liszt Biennale Thüringen engagieren sich seit 2015 zahlreiche Thüringen Orchester, Theater und Veranstalter zum gemeinsamem Tun im Sinne des Werkes und der Ideen Franz Liszts und seiner Zeitgenossen. 2021 lautet das Motto der Liszt Biennale Thüringen »Festklänge«. Schwerpunktort der 4. Liszt Biennale Thüringen – nach Meiningen 2015, Weimar 2017 und Sondershausen 2019 – ist 2021 Altenburg. Die Stadt Altenburg und das Theater Altenburg-Gera haben die umfangreichen Programmangebote in Kooperation vorbereitet. Ein großes Dankeschön gilt allen beteiligten Einrichtungen, Vereinen, Künstlerinnen, Künstlern und Akteuren sowie Unternehmen.

Abgesagt!

Tanzperformance
Alles für Kinder & Kids

» Vor & in St. Bartholomäi

ensemble diX
Schwungvolle Rhythmen mit dem 1. Alten-
burger Akkordeonorchester 1952 e.V.
Organist Peter Dobszay, Budapest

» Kulturbund Altenburger Land e.V.

Filmvorführungen
„Ungarische Rhapsodie“ 1954 &
„Nur wenige sind auserwählt“ (1960)
Kammermusik aus Georgien

» Open Lab – Stadtmenschbüro

Im Salon mit Liszt – Musikschüler der
Musikschulen des Altenburger Landes

» Historisches Frisörhaus

„Zum Haare raufen“ – Tattoos der heutigen
Zeit & Frisuren der Liszt-Zeit

Änderungen vorbehalten! Bitte informieren
Sie sich unter www.stadt-altenburg.de,
ob die Veranstaltung durchgeführt wird.

Freitag, 19. Mai 2021 | 19:30 Uhr

Altenburg, Theaterzelt

9. Philharmonisches Konzert

Johann Gottfried Seume (1763-1810):
Spaziergang nach Syrakus im Jahre 1802 –
Lesung

Musik von Georg Friedrich Händel, Felix
Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus
Mozart, Ambroise Thomas, Antonio Vivaldi
und Carl Maria von Weber

Tickets: www.theater-altenburg-gera.de

» Sa., 22. Mai 2021 | 17:00 Uhr

Residenzschloss, Schlosskirche

Orgelkonzert mit Dr. Felix Friedrich, Schlossorganist

Werke von Franz Liszt, Städe, Mendelsohn
Bartholdy u.a.

Tickets: [TourismusInformation Altenburger
Land](http://TourismusInformationAltenburgerLand), Markt 10/online www.altenburg.travel

» So., 22. Mai 2021 | ab 17:00 Uhr

vielerorts in Altenburg

Festklänge – DIE LANGE LISZT NACHT

Eintritt frei!

Ob Klassik, Volksmusik, Pop oder Jazz – Die
LANGE LISZT NACHT bietet für jeden Ge-
schmack etwas. Profis und Laien, Jung und
Alt, Künstlerinnen und Künstler aller Genres

aus der Region oder von weit her agieren ge-
meinsam an verschiedenen Stationen in der
historischen Altstadt von Altenburg, wie dem
Marktplatz, dem Rathausbalkon, der Brüder-
kirche, dem OpenLab, der Bartholomäikirche,
dem Kulturbund, dem Paul-Gustavus-Haus
u.a. und schlagen dabei eine Brücke von Ost
nach West. Dabei folgen sie dem Vorbild des
Weltenbürgers und Globetrotters Franz Liszt,
dessen Reisen durch ganz Europa schließlich
in Thüringen ihr Ziel fanden. Angedenken
Liszts und nach dem Vorbild seiner kulturellen
Neugier erwarten Sie zur langen Liszt Nacht
spannende Begegnungen mit unseren osteu-
ropäischen Nachbarn Ungarn und Rumänien.
Zugleich können verschiedenste Orte im Her-
zen von Altenburg von Groß und Klein neu
entdeckt und erlebt werden (Auswahl rechte
Spalte).



Wichtiger Hinweis: Da aufgrund der aktuellen Situation immer noch Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden könnten, informieren Sie sich bitte vorab beim Veranstalter, ob diese stattfinden! (Stand 04./2021)

MAI

01./02.05.
15:00-17:00

Artist in Residence
Ausstellung im Gewölbe
Grimma, Rathausgalerie, Gewölbekeller

ab 01.05.
o.A.

Aus Rudels Schubladen:
Zündholzschateln und -etiketten
Ausstellung
Frohburg, OT Kohren-Sahlis, Hoffmannsche Sammlung

ab 01.05.
o.A.

60 Jahre Töpfermuseum – Die ersten Jahre
Ausstellung
Frohburg, OT Kohren-Sahlis, Töpfermuseum

bis 31.05.
o.A.

Der Mond ist aufgegangen
Ausstellung zum 240.+1. Geburtstag eines Klassikers
Zeit, Stadtbibliothek „Martin Luther“

bis 06.06.
10:00-16:00 Uhr

Leidenschaft für Schönheit –
Gartenträume in Sachsen-Anhalt
Ausstellung
Zeit, Schloss Moritzburg

bis 04.07.
10:00-17:00 Uhr

Drauf geschissen
Ausstellung zur Kulturgeschichte des stillen Örtchens
Delitzsch, Barockschloss, Museum

bis 31.10.
09:00-18:00 Uhr

Die Superhelden der Urzeit kommen
Dinosaurier-Ausstellung
Leipzig, Zoo



01.-30.05.

14:00-17:00 Uhr (Sa/So)
Neues aus der Holzwerkstatt
Ausstellung von Steffen Enderlein
Grimma, St. Georgenkapelle (Hospitalkapelle)

07./21.05.
ab 20:00 Uhr

Sommerkino
Borna, Volkspalast

08.05.

16:00 Uhr
Sie wünschen, wir spielen
Konzert mit der Sächsischen Bläserphilharmonie
Trebzen, Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

08.05.

17:00 Uhr
Schwindsaalkonzert: Quartett 3plus1
Klarinettenkonzert
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

09./15.05.

15:00 Uhr
Historische Schulstunde für Erwachsene
Frohburg, Schloss, Museum

13.05.

ganztags
Männertag mit Grillspezialitäten und gekühlten Getränken
Zwenkau, Caféhaus Sibylla Augusta

ab 13.05.

o.A.
Türen auf!
Varieté pur
Leipzig, Krystallpalast Varieté

15.05.

ganztags
Ein Jahr Caféhaus Sibylla Augusta
mit Musik und Tombola
Zwenkau, Caféhaus Sibylla Augusta

15.05.

10:00-17:00 Uhr
Garten-Welten
Pflanzenmarkt
Großpösna, Rittergutswiese

15.05.-31.10.

11:00-16:00 (Mi-So)
Das Grimmaische Wochenblatt
Sonderausstellung zu Georg Joachims Göschens Zeitung für Grimma
Grimma, Museum Göschenhau

16.05.-23.08.

10:00-16:00 Uhr
Carsten Theumer – FANDANGO
Gussstücke – Email – Treibwerke
Ausstellung
Zeit, Schloss Moritzburg

17./18.05.

20:00 Uhr
Aaron – Schlaf! Mit mir! 2.0
Gastspiel
Leipzig, Krystallpalast Varieté

19.05.

18:00 Uhr
Kulturhistorischer Vortragsabend
Borna, Stadtkulturhaus

21.05.

19:30 Uhr
9. Philharmonisches Konzert
Altenburg, Theaterzelt

22.05.

17:00 Uhr
Orgelkonzert mit Dr. Felix Friedrich
Werke von Lizst, Städe und Mendelssohn Bartholdy
Altenburg, Residenzschloss, Schlosskirche

22.05.

17:00 Uhr
Duo Favoloso –
Komm lieber Mai und mache
Schwindsaalkonzert
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

22.05.

ab 17:00 Uhr
Festklänge: Die lange Lizst-Nacht
mit Klassik, Volksmusik, Pop, Jazz oder Lesung – hier wird für jeden Geschmack etwas geboten
Altenburg, vielerorts

23.05.

10:00 Uhr
Pfingstgottesdienst am Trianon
Zwenkau, Lindenallee Eythra

27.05.

16:00-21:00 Uhr
„Delitzöser“ Abendmarkt
Delitzsch, Marktplatz



28.05.

19:00 Uhr
Abenteuer leben – Feuerland
Multivisionsshow mit Extrembergsteiger Dr. Olaf Rieck über seine Expedition nach Südamerika
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

28.05.

19:30 Uhr
Die Triple-Krise
Buchvorstellung mit Prof. Josef Settle
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz

28.05.

20:00 Uhr
Roy Reinker – Puppelapp
Bauchrednershow
Borna, Stadtkulturhaus



28.-30.05.

09:00-16:00 Uhr
WM-Qualifikation
Top-Athleten im Kanu-Slalom kämpfen im Wildwasser um die WM-Teilnahme
Markkleeberg, Kanupark



29.05.

16:30 Uhr
Meine Rezepte aus der Hexenküche
Literarisch-kulinarische Veranstaltung mit Regina Röhrner
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz

29.05.

20:00 Uhr
Bernd Stelter – Hurra, ab Montag ist wieder Wochenende!
Comedy
Leipzig, Haus Leipzig

29./30.05.

13:00 Uhr
Unter den Fahnen Napoleons
Buchvorstellung mit Dr. Reinhard Münch
Großpösna, OT Seifertshain, Sanitäts- und Lazarettmuseum

30.05.

16:00 Uhr
„Frühling“ und „Tierische Musik“ –
Klassik für Kinder
Familienkonzert mit Irina Rauschenbach (Sopran), Karolin Ketzler-Grüneberg (Klarinette) und Chizuru Böhme (Klavier)
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

30.05.

16:00 Uhr
Kein Mord ist auch keine Lösung
Lesung mit Catrin Moeller
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz

30.05.

16:30 Uhr
Tino Standhaft und Norman Daßler
Konzert
Großpösna, VINETA auf dem Störnthaler See

31.05.

20:00 Uhr
Lach- und Krach-Geschichten mit Lilli
Gastspiel
Leipzig, Krystallpalast Varieté

JUNI

ab 01.06.

o.A.
Augen-Blicke
Ausstellung mit Fotos und Bildern von Dieter Hammer
Großpösna, Rathaus

bis 04.07.

10:00-17:00 Uhr
Drauf geschissen
Ausstellung zur Kulturgeschichte des stillen Örtchens
Delitzsch, Barockschloss, Museum

bis 17.07.

o.A.
Türen auf!
Varieté pur
Leipzig, Krystallpalast Varieté

04.06.

19:30 Uhr
Helmut Schleich – Kauf du Sau!
Kabarett
Borna, Stadtkulturhaus



04.06.

ab 20:00 Uhr
Sommerkino
Borna, Volkspalast

04.-06.06.

o.A.
Rendezvous im Garten
Kulturelles und informatives Programm für Jung und Alt
Zeit, Schlosspark Moritzburg



05.06.

12:00-16:00 Uhr
Saisonstart im Kanupark
Markkleeberg, Kanupark



05.06.

19:00 Uhr
Klimawandel in Mitteldeutschland
Vortrag von Dr. Andreas Marx
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz

05.06.

o.A.
Rock für den Frieden
Konzert
Borna, Volkspalast

06.06.

17:00 Uhr
An Worten SATT
Kabarett, Stefan Linke über Gebrauch und Missbrauch der deutschen Sprache
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

06.06.
18:00 Uhr
6. Sinfoniekonzert des LSO
Borna, Stadtkulturhaus

09.06.
19:30 Uhr
5G Mobilfunk – Teufelszeug oder Allheilmittel
Vorträge und Diskussionsforum
Großpösna, Rathaus

11.-27.06.
ganztags
Delitzsch beach
Delitzsch, Marktplatz



12.06.
10:00-16:00 Uhr
RamBaZamBa
Kinderfest
Großpösna, rund um den Jugendclub

12.06.
17:00 Uhr
Quintessenz
Schwindsaalkonzert mit dem Leipziger Querflötenensemble
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

12./13.06.
o. A.
Greifenhainer Gartentag
Frohburg, OT Greifenhain

13.06.
16:30 Uhr
Jasmin Graf & Arne Donadell
Konzert
Großpösna, VINETA auf dem Störnthaler See



13.06.
17:00 Uhr
Jack the Ripper
Sommertheater mit dem Illustris-Dachtheater
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz

16.06.
18:00 Uhr
Kulturhistorischer Vortragsabend
Borna, Stadtkulturhaus

18.-20.06.
09:00-16:00 Uhr
ICF Kanu-Slalom World Cup
Markkleeberg, Kanupark



18.-20.06.
ganztags
Dorf- und Vereinsfest
Nenkersdorf
Frohburg, OT Nenkersdorf, Sportplatz

18.-20.06.
ganztags
Geithainer Stadtfest
Geithain, Innenstadt

19.06.
20:30 Uhr
The ABBA Show & Geier Sturzflug
Konzert
Borna, Volkspalast



19./20.06.
ab 17:30 Uhr
Der Sibylla Augusta Preis 2021 (Vorausscheid)
Talentshow am Kap
Zwenkau, Caféhaus Sibylla Augusta

20.06.
10:00 Uhr
Waldbaden mit den Waldbademeistern
Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

20.06.
10:00-17:00 Uhr
Tag der offenen Gartentür
Entdecken Sie die grünen Oasen
Delitzsch und Umgebung

20.06.
15:00 Uhr
See-Träume
Ausstellung mit Kinderbildern
Großpösna, OT Störnthal, Schloss

20.06.
17:00 Uhr
Märchen zur Mittsommernacht
Märchen Spaziergang durch das Oberholz für Erwachsene
Großpösna, Botanischer Garten Oberholz (Start)

20.06.
19:30 Uhr
Rattlin' Bog
Irish-Folk-Konzert
Belgershain, Schloss

24.06.
16:00-21:00 Uhr
„Delitzöser“ Abendmarkt
Entdecken Sie den Frischemarkt der besonderen Art
Delitzsch, Marktplatz

25.-27.06.
ganztags
Festwochenende 900 Jahre Brandis
Siehe auch den Jahresüberblick zu den Brandiser Feierlichkeiten auf der übernächsten Seite
Brandis, Stadtgebiet

27.06.
16:30 Uhr
Henner Kotte
Lesung
Großpösna, VINETA auf dem Störnthaler See

27.06.
17:00 Uhr
Blüthner-Meisterkonzert
Klassisches Konzert
Markkleeberg, Weißes Haus



JULI

01.07.
10:00 Uhr
Brass auf der Deponie Cröbern
Blechbläserquintett der Sächsischen Bläserphilharmonie
Großpösna, Bergbau-Technik-Park

bis 04.07.
10:00-17:00 Uhr
Drauf geschissen
Ausstellung zur Kulturgeschichte des stillen Örtchens
Delitzsch, Barockschloss, Museum

bis 17.07.
o. A.
Türen auf! Varieté pur
Leipzig, Krystallpalast Varieté

02./03.07.
o. A.
Borna Open Air
Borna, Volkspalast

02.-04.07.
10:00-18:00 Uhr
Gartenfestival Zeitz
Zeitz, Schlosspark Moritzburg

03.07.
17:00 Uhr
Bachalaurus-Klaviertrio
Schwindsaalkonzert
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

03./04.07.
10:00-18:00 Uhr
25 Jahre Kohlebahn Meuselwitz
Bahnhofsfest mit Sonderfahrten
Meuselwitz, Kohlebahn

04.07.
ab 10:00 Uhr
Sommerfest der Flugwelt
Altenburg, OT Nobitz, Luftfahrtmuseum Flugwelt

04.07.
17:00 Uhr
10. Musikfest „Unerhörtes Mitteldeutschland“
Ehrung für Graun und Kirnberger, Konzert
Zeitz, Dom St. Peter und Paul

08.-10.07.
20:30 Uhr
4. NeuSeenLand Musikfest
Konzertabende mit unterschiedlichen Mottos, Künstlern und Orchestern
Zwenkau, Stadthafen



09.-11.07.
verschiedene Zeiten
Puppentheaterfest „Familienbande“
Markkleeberg, Rathaus, Lindensäle



11.07.
11:00-18:00 Uhr
4. NeuSeenLand Musikfest
Familiensonntag mit dem Polizeiorchester Sachsen
Zwenkau, Stadthafen

16.07.
19:00 Uhr
Kronjuwelen im Schloßerglanz
Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie
Trebsen, Schloss

16.07.
ab 20:00 Uhr
Sommerkino
Borna, Volkspalast

17.07.
20:00 Uhr
Rock in Symphony mit dem LSO
Borna, Volkspalast

17./18.07.
ab 17:30 Uhr
Der Sibylla Augusta Preis 2021 (Vorausscheid) Talentshow am Kap
Zwenkau, Caféhaus Sibylla Augusta

17./18.07.
o. A.
Eythra-Cup
Segelveranstaltung des 1. Yachtclub Zwenkau 2000 e.V.
Zwenkau, See und Stadthafen

17.-24.07.
o. A.
Borna City Beach
Strandfeeling mitten in der Stadt
Borna, Am Breiten Teich

18.07.
ab 10:00 Uhr
6. FKK-Tag
Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

21.07.
o. A.
Eröffnung Buchsommer 2021
Borna, Mediothek

22.07.-07.11.
10:00-17:00 Uhr
Holzköpfe und Strippenzieher
Ausstellung zu ein Jahrhundert Figurentheater Naumburg
Delitzsch, Barockschloss, Museum

22.07.
16:00-21:00 Uhr
„Delitzöser“ Abendmarkt
Delitzsch, Marktplatz

22.-25.07.
ganztags
French Emotions 2021
Autotuning
Borna, Hartplatz



24.07.
17:00 Uhr
Wege der Liebe
Schwindsaalkonzert mit Liedern und Duette der Romantik
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

24.07.-04.09.
o. A.
Sommerferienaktionen im Irrgarten
Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

25.07.
15:00 Uhr
Brass & Coffee mit der Brassband
Blechklang aus Jena
Zeitz, Schlosspark Moritzburg

25.07.
ganztags
Picknick im Barockgarten
Delitzsch, Barockgarten

VORSCHAU

07.08.
19:00 Uhr
Mords-Spaß
Krimilesung mit Godazgar und Kramp
Großpönsa, Botanischer Garten Oberholz

19.08.
16:00-21:00 Uhr
„Delitzöser“ Abendmarkt
Delitzsch, Marktplatz

21./22.08.
ab 17:30 Uhr
Der Sibylla Augusta Preis 2021 (Vorausscheid) Talentshow am Kap
Zwenkau, Caféhaus Sibylla Augusta

27.08.
15:00 & 19:00 Uhr
Harmonic Brass
Sommerreise
Zeit, Schlosspark Moritzburg

27.08.
20:00 Uhr
Our Sound of Hollywood
Filmmusikkonzert mit der Sächsischen
Bläserphilharmonie
Borna, Volksplatz

28.08.
o.A.
Lutherlauf & Lutherwanderung nach Borna
Altenburg, Brüderkirche (Start)

28./29.08.
ganztags
Lutherfest Borna
Borna, Innenstadt

29.08.
10:00-16:00 Uhr
15. Pappbootrennen
Markkleeberg, Kanupark



01./02.09.
o.A.
Lehrerinfotage im Irrgarten der Sinne
Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

04.09.
ab 12:00 Uhr
Kunstwinkelfest
Markkleeberg, Rathausstraße



04.09.
o.A.
Der Sibylla Augusta Preis 2021 (Finale)
Talentshow am Kap
Leipzig, OT Knautnaundorf, Leipziger Logistik

04.-11.09.
o.A.
Festwoche 925 Jahre Pegau
Pegau, Innenstadt

04.09.
o.A.
HeideGravel
Mountainbikerennen
Taura, Sportplatz (Start & Ziel)

05.09.
17:00 Uhr
Blüthner-Meisterkonzert
Markkleeberg, Weißes Haus

05.09.
o.A.
Sparkassen-HeideRadCup
Torgau, Haus Sanssouci (Start & Ziel)

05.09.
o.A.
Vereinsjungtierschau
der Rassekaninchen
Frohburg, OT Benndorf, Maisterlabyrinth

05.09.
o.A.
17. Dreiländertreffen
Oldtimertreffen
Pegau, Innenstadt

05.09.
o.A.
Rockfestival
mit international bekannten Bands
Leipzig, OT Knautnaundorf, Leipziger Logistik

10.09.
09:00 Uhr
Kinderkleiderbörse
Frohburg, OT Kohren-Sahlis, Haus der Begegnung

10./11.09.
ganztags
Altstadtfest Pegau
Pegau, Innenstadt

11.09.
17:00 Uhr
Harfenkonzert mit Kazumi Hashimoto
Schwindsaalkonzert
Frohburg, OT Rüdigsdorf, Schwind-Pavillon

11.09.
17:00 Uhr
Mir gejen zusammen
Jüdische Lieder und Klezmer
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

11.09.
18:00 Uhr
Borna bebt!
Konzert
Borna, Volksplatz

12.09.
ganztags
Tag des offenen Denkmals
vielerorts



13.-16.09.
10:00-14:00 Uhr
12. MITGAS Schüler-Rafting
(Vorläufe)
Markkleeberg, Kanupark

16.09.
16:00-21:00 Uhr
„Delitzöser“ Abendmarkt
Delitzsch, Marktplatz

17./18.09.
o.A.
The Spirit of Scotland
Schottische Abende mit Kulturprogramm
und typisch schottischer Gastronomie
Trebsen, Rittergut

17.09.-28.11.
10:00-16:00 Uhr
Julia Schleicher – Fatschenkinder
Ausstellung
Zeit, Schloss Moritzburg

18.09.
ab 10:00 Uhr
Michaelismarkt
Frohburg, OT Kohren-Sahlis, Pfarrhof

18./19.09.
ganztags
58. Internationales Frohburger
ADAC-Dreieckrennen
Motorradrennsport
Frohburg, Rennstrecke

19.09.
10:00-17:00 Uhr
Tag der offenen Gartentür
Delitzsch und Umgebung



19.09.
17:00 Uhr
Beflügelt
Klavierabend mit Stipendiaten der
Elfrun-Gabriel Stiftung
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

21.-23.09.
o.A.
Peter und der Wolf
Schülerkonzerte mit dem LSO
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

25./26.09.
ganztags
Sparkassen-Crossdeluxe
Markkleeberg, Nähe Kanupark



26.09.
o.A.
Greifenhainer Apfelsaftfest
Frohburg, OT Greifenhain, Am Gemeindezentrum

28.09.
10:00-14:00 Uhr
12. MITGAS Schüler-Rafting
Finale
Markkleeberg, Kanupark

03.10.
ganztags
Stadtfest Borna
Borna, Innenstadt

08.10.
19:30 Uhr
Freude schöner Spötterfunken
Kabarett mit der Leipziger Funzel
Borna, Stadtkulturhaus

08.-10.10.
ganztags
Markkleeberger Stadtfest
Fest der 25.000 Lichter
Markkleeberg, Innenstadt & agra-Park



08.-10.10.
ganztags
7-Seen-Wanderung
Vielerorts

09.10.
20:00 Uhr
Isabel Varell
Musikalische Lesung
Borna, Stadtkulturhaus

10.10.
16:00 Uhr
Er hat die Hosen an – sie sagt ihm welche
Kabarett mit Peter Vollmer
Trebsen, Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

10.10.
17:00 Uhr
Vom Duo zum Quintett
Kammermusik der Klassik
Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

16.10.
16:00 Uhr
Tanz durch die Jahrhunderte
Konzert mit der Sächsischen
Bläserphilharmonie
Trebsen, Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

16.10.
o.A.
Halloween-Irrgarten
Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

17.10.
15:00 Uhr
Traumzauberbaum
Borna, Stadtkulturhaus

17.10.
17:00 Uhr
Operette mit Alexander Voigt & Freunden
Markkleeberg, Weißes Haus



22.-24.10.
ganztags
208. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig
Historische Biwaks, eine Gefechtsdarstellung
und zivile Szenen erwarten die Besucher
Markkleeberg, Torhäuser Markkleeberg und Dölitz



23.10.
ab 18:00 Uhr
Flugwelt bei Nacht
Luftfahrtmuseum im Lichterglanz
Altenburg, OT Nobitz, Luftfahrtmuseum Flugwelt

23.10.
20:00 Uhr
Christian Ehring Lachmesse-gastspiel
Borna, Stadtkulturhaus



24.10.

17:00 Uhr

Heiter und so weiter

Kabarettabend mit Michael Trischan und einem fantasie- und humorvollen Best-of-Programm

Grimma, OT Kössern, Jagdhaus Kössern

24.10.

ganztags

Herbstfest für ein Bärenherz

Frohburg, OT Linda, Irrgarten der Sinne

13.11.

19:00 Uhr

Gregor Gysi

Gespräch

Borna, Stadtkulturhaus



13./14.11.

09:00 Uhr

Kreissschau des Kreisverbandes Borna/Geithain

Frohburg, OT Greifenhain, Gemeindezentrum

03.-05.12.

14:00-21:00 Uhr

Adventsmarkt

Weihnachtliche Einstimmung

Delitzsch, Marktplatz



05.12.

16:00 Uhr

Niemals war die Nacht so klar

Konzert mit der Sächsischen Bläserphilharmonie

Trebsen, Sport- und Kulturstätte „Johannes Wiede“

11.12.

13:00-19:00 Uhr

Weihnachtsmarkt

Trebsen, Markt

11./12.12.

ab 14:00 Uhr

Frohburger Weihnachtsmarkt

Frohburg, Innenstadt

11.12.

17:00 Uhr

Weihnachten im Weißen Haus mit der Sächsischen Bläserphilharmonie

Marktleberg, Weißes Haus



13.12.

16:00 Uhr

Kohrener lebendiger Weihnachtskalender

Frohburg, OT Kohren-Sahlis

29.12.

ab 10:00 Uhr

Jahresausklang im Museum Flugwelt

Altenburg, OT Nobitz, Luftfahrtmuseum Flugwelt



30.05.

10:00 Uhr

900 Jahre Taufe in Brandis

Besonderer Gottesdienst zur Taufferinnerung

Brandis, Stadtkirche

10.06.

19:30 Uhr

Kirche, Schloss und Schule

Vortrag zur Kirchengemeinde Brandis von 1880 bis 1914

Brandis, Gemeindesaal

24.06.

17:00 Uhr

Johannisfeuer und mehr

Wir feiern das Johannistag

Brandis, Garten an Kirche und Pfarrhaus

25.-27.06.

Fr: 10:00-22:00 Uhr, Sa: 10:00-23:00 Uhr, So: 10:00-19:00 Uhr

900 Jahre Brandis

Festwochenende mit Stadtmusikfest und Bläsertreffen

Brandis, Stadtpark

26.06.

10:00-18:00 Uhr

Pfadfinder Schaulager

Mitmachangebote für Jung und Alt und Führungen

Brandis, Stadtpark

27.06.

10:00 Uhr

Gottesdienst zum Festwochenende

unter freiem Himmel

Brandis, Stadtpark

27.06.

17:00 Uhr

Konzert des Kammerchors

„Felix Mendelssohn Bartholdy“

Brandis, Stadtkirche

03.07.

ab 18:00 Uhr

Nacht der offenen Dorfkirchen mit einem abwechslungsreichen Programm

Brandis, OT Beucha, Polenz & Albrechtshain

11.07.

14:00-18:00 Uhr

3. Wandelkonzert

Es beginnt mit Orgelmusik an der Bergkirche; die Besucher entdecken am Wegesrand klangliche Überraschungen

Brandis, OT Beucha, Kirchbruch

16.07.

19:30 Uhr

900 Jahre Ersterwähnung von Brandis - Siedlung und Herrschaft zu Beginn des 12. Jahrhunderts

Vortrag von Prof. Uwe Schirmer

Brandis, Stadtkirche

17.07.

ab 14:00 Uhr

100 Jahre Kleingartenverein

„Frohsinn“ Brandis e.V.

Fest für Groß und Klein mit Tanz und Lampionumzug

Brandis, Kleingartenanlage am Dahlienweg

18.07.

17:00 Uhr

Musikalische Saiten-Zeiten-Reise von Klassik bis Rock

Mit dem Zither-Duo Birgit Weber & Tobias Duteloff & 84 Saiten

Brandis, Stadtkirche

22.08.

10:00-14:00 Uhr

Picknick im Grünen

Brandiser und Gäste lernen sich kennen

beim Frühstück oder Brunch im grünen Stadtpark

Brandis, Stadtpark

28.08.

11:00-18:00 Uhr

Tag der offenen Tür der Brandiser Feuerwehr

Neben Rundgängen und Vorführungen der Feuerwehrentechnik gibt es ein tolles Programm für Jung und Alt

Brandis, Feuerwehrhaus

11.09.

14:30-16:30 Uhr

Brandiser Meile

3. Stifterfest und 27. Meilensteinlegung

Brandis, Stadtkirche und Meilenband Hauptstraße

12.09.

12:00-16:30 Uhr

Offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals

mit Führungen und Turmbesteigung

Brandis, Stadtkirche

12.09.

15:00-17:00 Uhr

Kulturradtour zu Kulturstätten in Polenz, Brandis und Beucha

Genießen Sie die Tour mit Musik und Gedichten an verschiedenen Stationen

zwischen

Brandis, OT Beucha, Bahnhof (Start)

12.09.

17:00 Uhr

Heitere Orgelmusik

Orgelkonzert mit Joachim Dalitz

Brandis, Stadtkirche

25./26.09.

Sa: 15:00-18:00 Uhr, So: 10:00-17:00 Uhr

Die Vielfalt der Schöpfung entdecken

Erntedankfest mit Festwochenende der Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst am Sonntag

Brandis, Kirchplatz und Stadtkirche

03.10.

15:00-17:00 Uhr

Feuerwehr-Gemeindepokal

Brandiser Feuerwehrmannschaften

jeden Alters treten zum Löschangriff

gegenseinander an

Brandis, Schützenplatz

03.10.

17:00 Uhr

Guter Mond, du gehst so stille

Konzert mit dem Brandiser

Bläserquintett

Brandis, Stadtkirche

14.10.

19:30 Uhr

Die 1920er-Jahre in Brandis

Fundstücke aus dem Kirchenarchiv

Vortrag

Brandis, Gemeindesaal

07.11.

17:00 Uhr

Orgelmusik aus 900 Jahren

Orgelkonzert mit Konstantin Heydenreich

auf der ältesten Barockorgel Sachsens -

der Brandiser Donat-Orgel von 1705

Brandis, Stadtkirche

17.11.

08:00-17:00 Uhr

Feuerwehr-Volleyballturnier

Spaß am Sport für Volkssportmannschaften

Brandis, Mehrzweckhalle

18.11.

19:30 Uhr

1945 bis 2021

Sieben Jahrzehnte Brandiser Kirchengemeindeleben, Filme, Fotos und Fundstücke

Brandis, Gemeindesaal

20.11.

18:30 Uhr

15. Brandiser Ballnacht

Abend im wunderschön geschmückten Saal mit Liveband und Showeinlagen

Brandis, Saal des CVJM-Jugendhaus

28.11.

10:00 Uhr

Festgottesdienst zum 1. Advent mit dem sächsischen Landesbischof

Brandis, Stadtkirche

28.11.

18:00 Uhr

Konzert zum 1. Advent als Abschluss des Weihnachtsmarkts in Beucha

Brandis, OT Beucha, Bergkirche

03.12.

19:30 Uhr

Gospelkonzert mit dem Gospelchor Brandis

Spirituals, Gospels, afrikanische Lieder und vorweihnachtliche Weisen

Brandis, Stadtkirche

05.12.

17:00 Uhr

Musik bei Kerzenschein

Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns

Brandis, Stadtkirche

31.12.

17:00 Uhr

Alles hat seine Zeit

Musikalischer Gottesdienst zum

Jahresschluss

Brandis, Stadtkirche

31.12.

22:00 Uhr

Konzert am Silvesterabend

Kommen Sie gut unterhalten ins neue Jahr

Brandis, OT Beucha, Bergkirche

Stand 04/2021, Änderungen vorbehalten! Aktuelle Informationen unter www.brandis900.de

INFORMATIONEN

Tourismusverein „Borna und Kohrener Land“ e.V.
www.tourismusverein-borna-kohrenerland.de

Tourist-Information Leipzig
www.leipzig.travel.de

Tourismusinformation Bitterfeld-Wolfen
www.bitterfeld-wolfen.de

Touristinformation Bad Dübén
www.bad-dueben.de

Touristinformation „Rochlitzer Muldentäl“
www.rochlitzer-muldental.de

Groitzsch | Stadtinfo am Markt
www.groitzsch.de

Tourist-Kontor Zwenkau
www.zwenkau.de

Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg
www.markkleeberg.de

Stadtinformation Grimma
www.grimma.de

Kultur- und Fremdenverkehrsamt Geithain
www.geithain.de

Kur- und Touristinformation Bad Lausick
www.bad-lausick.de

Touristinformation Colditz
www.touristinfo-colditz.de

Gästeamt der Stadtverwaltung Leisnig
www.leisnig.de

Tourismusinformation Altenburger Land
www.altenburg.travel

Touristinformation Delitzsch
www.delitzsch.de

Tourist-Information Wurzen
www.kultur-wurzen.de

Tourist-Information Zeitz
www.zeitz.de

Touristinformation Weißenfels
www.weissenfelstourist.de

Tourismus- und Stadtinformation Bad Schmiedeberg und Dübener Heide
www.bad-schmiedeberg-tourismus.de

Tourist-Information Eilenburg
www.eilenburg.de/tourismus

Stadtinformation Trebsen
www.trebsen.de

Torgau-Informations-Center
www.tic-torgau.de

Tourist-Information Gräfenhainichen
www.graefenhainichen.de

Wittenberg-Information
www.lutherstadt-wittenberg.de

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und Heide“ e.V.
www.saechsisches-burgenland.de

Frohburg | Bürgerzentrum am Rathaus
www.frohburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Südraum-Verlag, GB im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36, 04552 Borna
Tel: 03433 207329 / Fax: 03433 207331
Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung:

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Redaktion:

Katrin Schneider, Manuela Krause

Gesamtherstellung:

DRUCKHAUS BORNA

Fotos Journal (Seite):

Picture Point, Sven Sonntag (Titel groß); ©bridgephotography – stock.adobe.com (12 o.); Micha Deutsch, Terndblende (20 o.r.+u.li.); ©Thomas – stock.adobe.com (21); Bernhard Weiß (22 o.+mi.li.+u., 28 mi.+re., 29 mi., 30 o.+u., 31 u., 32 u.li.); Bernhard Witt (24 groß); Tom Schulze (24 li.o.+ mi.); Alexander Maurer (24 li.u.); René Deckert (28 o.li.); André Kempner (30 li.u.); ©Dirk Rueckenschloss/BUR (32 li.o.+mi.); Jens Hauspurg (44); Ronny Ristok (50) soweit hier bzw. auf den jeweiligen Seiten nicht genannt, die Autoren/Auftraggeber

Laufende Ausgaben-Nummer: 45

Redaktionsschluss 2/2021: 30.03.2021

Die nächste Ausgabe des „Freizeit & Tourismus Journal“ erscheint voraussichtlich Mitte Juli 2021.

Redaktionsschluss 3/2021: 11.06.2021

Gern können Sie Ihre Ideen und Veranstaltungshighlights für die nächste Ausgabe schicken:

katrin.schneider@druckhaus-borna.de

Alle bisher erschienenen Ausgaben finden Sie unter:
www.druckhaus-borna.de



Schnell und kontaktlos:

- ✓ Die App DB Navigator herunterladen
- ✓ Gewünschte Reiseverbindung aussuchen
- ✓ Ticket auswählen und buchen

bahn.de/navigator

Regio Südost

**Tickets
für Zug,
Tram und
Bus.**

DB Navigator.
Jetzt herunterladen.



Eine App für alles.



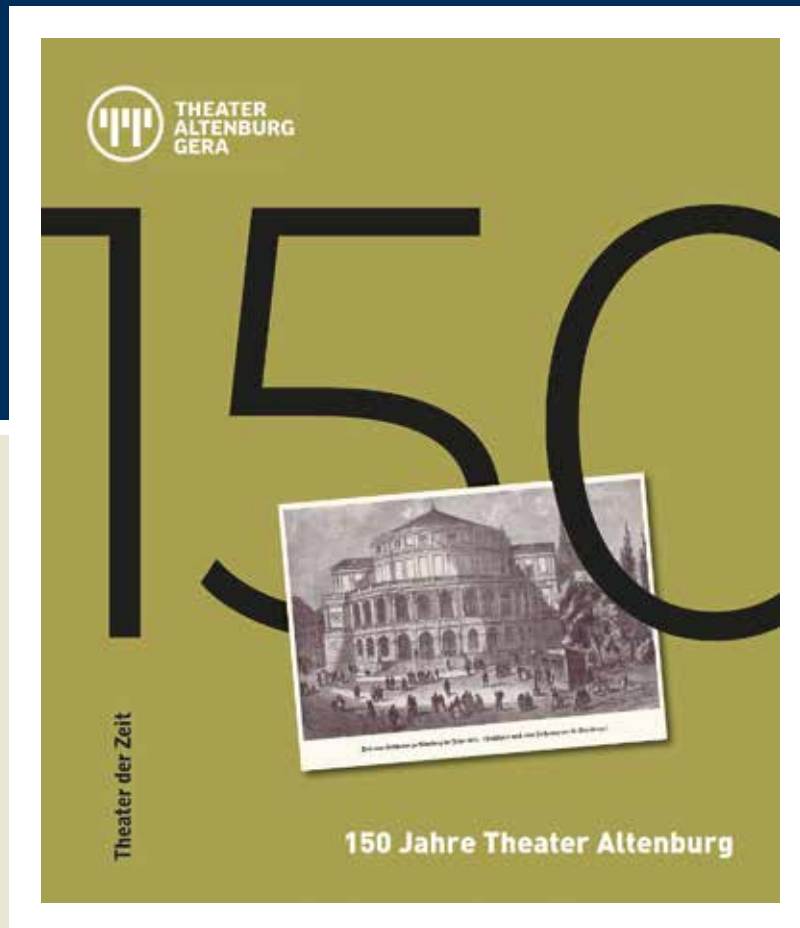
150 Jahre Theater Altenburg

Die Festschrift

Am 16. April 1871 wurde das Herzogliche Hoftheater Altenburg feierlich eröffnet. Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg hatte den Prachtbau zu Füßen des Residenzschlosses errichten lassen. Die Aufführung von Carl Maria von Webers romantischer Oper *Der Freischütz* zur Eröffnung bildete den Auftakt zu einem imposanten Premierenreigen: Das Altenburger Theater schrieb bis in die jüngste Vergangenheit Geschichte und spiegelte die historischen Umwälzungen über anderthalb Jahrhunderte wider.

Der 150. Geburtstag ist der willkommene Anlass, Rückschau zu halten und zu feiern. Für das opulent bebilderte Buch haben namhafte Expertinnen und Experten sowie Zeitzeuginnen und Zeitzeugen Artikel verfasst, welche die einzigartige Theatergeschichte einer Kleinstadt schlaglichtartig beleuchten. Dabei werden auch Seitenblicke nach Gera geworfen. Mit dem Theater der Nachbarstadt ist das Altenburger Theater bereits zum dritten Mal (1876/77, 1927/28 und seit 1995) fusioniert. Eine Chronik listet (nahezu) sämtliche Premieren auf, die seit 1871 stattgefunden haben.

150 Jahre Theater Altenburg **Die Festschrift**



Mit Beiträgen von Elisabeth Bauchhenß, Mona Becker, Felix Eckerle, Franziska Engemann, Klaus-Jürgen Kamprad, Ulrich Khuon, Peter Konwitschny, Frieder Krause, Roland Krischke, Lutz Mahnke, Christoph Meixner, Anno Mungen, Sophie Oldenstein, René Prautsch, Christian Repkewitz, Ronny Ristok, Michael Schindhelm, Ingo Schulze, Ulrich Sinn, Peter Sommer, Thomas Stolze und Annegret Werner

Herausgegeben von Felix Eckerle & Harald Müller

Theater Altenburg Gera
Verlag Theater der Zeit, Berlin
256 Seiten, Hardcover

Ladenpreis ab dem 19. April 2021 € 24,-
(erhältlich an den Theaterkassen und im Buchhandel)

Super, offen!



Ihr **Pösna Park** inkl. Corona-Testzentrum ist weiterhin geöffnet und für Sie da! Auf uns können Sie sich verlassen. Ob mit einer der vier kostenfreien Buslinien oder dem Pkw zu einem unserer 1.800 kostenlosen Parkplätze – **wir freuen uns auf Ihren Besuch,**

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER